

DENKT AN LOTS FRAU!

Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa (am Ziel) vorbeigleiten

3. August 2005
TRINIDAD



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas
Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175
Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com
Website: www.thirdexodus.org

Bruder Vin A. Dayal

253 Gott segne euch.

DENKT AN LOTS FRAU!

*Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten,
was wir gehört haben, damit wir nicht etwa (am Ziel)
vorbeigleiten*

TRINIDAD

3. AUGUST 2005

BRUDER VIN A. DAYAL

(Song #561, Songs That Live -Verf.)

...Loblied.

Er ist mir zur Rettung geworden, (2x)

Der Herr ist meine Stärke

Und mein Loblied.

1 Amen. Preist Seinen mächtigen Namen. Lasst uns unsere Herzen in Seiner Gegenwart beugen. Das war das Lied, das sie sangen, als sie ihre Feinde im Roten Meer vernichtet sahen. Der Feind, von dem Gott sie befreit hatte, versuchte zurückzukommen und ein zweites Mal Anspruch zu erheben. Mose sagte: „Steht heute still, dann werdet ihr das Heil des Herrn sehen.“ Als sie sahen, wie Jehova herabkam und jeden einzelnen der Ägypter im Roten Meer ertränkte, begannen sie zu singen: „*Der Herr ist meine Stärke und mein Loblied; er ist mir zur Rettung geworden.*“ Es war eine Zeit der großen, mächtigen Befreiung. Was für ein einzigartiger Ausdruck von Golgatha, als sie diesen großen purpurnen Strom sahen, dieses Rote Meer Seines Blutes, und jede Macht des Teufels wurde gebrochen, damit das Volk befreit werden konnte, um Gott zu dienen; um Ihn heute im Geist und in der Wahrheit anzubeten. Gepriesen sei Sein wunderbarer Name.

2 Gütiger Gott, wir freuen uns heute Abend über das große, mächtige Erlösungswerk, das Du für uns vollbracht hast, und über die große Offenbarung davon,

Herr, die in diesen Tagen durch die Öffnung der Sieben Siegel verkündet wurde und uns zeigt, was Christus für uns erreicht hat; welche reichlichen Vorteile für jeden Gläubigen in diesem gewaltigen Erlösungswerk am Kreuz lagen. Mit diesen Dingen auf dem Herzen, lieber Gott, wenn wir heute Abend das Lied singen, singen wir es mit diesem Verständnis; singen wir, lieber Gott, mit dieser Erkenntnis, dass Du unser Loblied geworden bist, oh Gott, ein neues Lied, das wir singen können, um Dich enthüllt zu sehen, um Dich offenbart zu sehen; um zu wissen, dass Du das Motiv für alles bist, was wir tun, lieber Gott, Herr, und was immer wir in Wort und Tat tun, wir tun es alles im Namen des Herrn Jesus Christus.

3 Wir freuen uns heute Abend, Vater, zu wissen, dass *„wir durch das Blut des Lammes erlöst wurden, gerettet und geheiligt bin ich“*, wie der Liedermacher sagt, *„alle meine Sünden sind unter dem Blut; ich bin erlöst.“* Herr Gott, wir danken Dir, Vater, dass es ein ein für alle Mal vollbrachtes Werk war, dass Du Dich, nachdem Du in diesem großen Werk über den Feind triumphiert hattest, wie die Bibel sagt, niedergesetzt hast, oh Gott. Wir wissen, dass die Priester im Tempel, Herr, mit den althergebrachten Tieropfern Tag für Tag immer wieder neue Opfer darbrachten, aber durch ein einziges Opfer hast Du die für immer vollendet, die geheiligt sind, Herr. Oh Gott, Dein Werk ist vollbracht, lieber Gott. Und heute Abend stehen wir hier, Herr, und freuen uns an diesem vollendeten Werk unseres Herrn Jesus Christus. Wir singen unser Lob, wir bringen unsere Gebete dar, damit es durch das Blut zu Dir kommen kann, oh Gott, halleluja, das für uns in der Gegenwart des lebendigen Gottes spricht, wo die große Shekinah-Herrlichkeit dort über dem Gnadenstuhl zwischen den Flügeln der Cherubim hängt und oh Gott, unser großer Hohepriester brachte sich selbst als dieses Opfer dar.

Wenn ich das Blut sehe,

250 Das Leben des Lammes, Freunde, der Heilige Geist, das ist das Zeichen in dieser Stunde.

*Wenn Ich das Blut sehe,
Werde Ich an euch vorübergehen.*

*Oh, Gericht kommt, alle werden dort sein;
Jeder erhält, was ihm zusteht;
Verbergt euch heute Abend in dem errettenden,
sündenreinigenden Blut,
Und Ich werde an euch vorübergehen.*

*Wenn Ich das Blut sehe (3x)
Werde Ich an euch vorübergehen.*

*Oh, großes Erbarmen, grenzenlose Liebe!
Liebende Güte, treu und wahrhaftig!
Findet heute Abend Ruhe und Schutz
Unter dem Blut,
Und Ich werde ich an euch vorübergehen.*

Wenn Ich...

251 Oh, sie marschierte. Sie trug das Blut mit Stolz zur Schau. Sie trug die Nationaltracht. Sie ging in die Herrlichkeit hinauf, während die andere Gemeinde in die Hölle hinabstieg; eine Hexe, die zu Rock'n'Roll-Musik tanzte, Freunde.

*...das Blut sehe,
Werde ich an euch vorübergehen.*

Oh, das Gericht kommt, alle werden dort sein,

252 Lasst uns am Freitag rauskommen. Es ist Urlaubszeit. Lasst uns für den bevorstehenden Gottesdienst beten, dass Gott uns in dieser Stunde eine echte Heimsuchung schenkt; eine echte Ausgießung, eine Kraft, Amen.

*Und Ich werde ich an euch vorübergehen.
Wenn ich ...*

Dinge für euch real. Wenn ihr zur Gruppe der Habichte gehört oder ein Habichtgeist um euch herum ist, dann erhebt euch und schüttelt dieses Ding ab und begehrt euch in das Reich der Adler, wo ihr die Verheißung empfangen könnt.

...über euch.

Wenn ich das Blut sehe, (3x)

245 Das ist das einzige, worauf Er achtete - ob das Wort des Propheten erfüllt wurde.

Werde Ich an euch vorübergehen.

246 Das war der einzige Ort der Sicherheit.

Wenn ich das Blut sehe, (3x)

247 Das ist es, wonach Gott Ausschau hält. Präsentiert es heute Abend stolz auf eurer Brust. Er sah die Braut, die Das stolz zur Schau trug.

*Christus, unser Erlöser, starb am Kreuz,
Er starb für die Sünder, zahlte für alles;
Oh, besprengt eure Seele heute Abend,*

248 Ihr müsst es für euer eigenes Haus anbringen, Freunde. Ich kann es nicht für euer Haus anbringen. Ihr müsst es für euer eigenes Haus anbringen.

... Werde Ich an euch vorübergehen.

Wenn ich das Blut sehe, (3x)

Werde Ich an euch vorübergehen.

Oh, der größte aller Sünder,

249 Jesus wird heute Abend erretten!

*Jesus wird erretten;
Alles, was Er versprochen hat, wird Er auch tun;*

Oh, wascht euch in der Quelle, die heute Abend für die Sünde geöffnet ist,

Und Ich werde an euch vorübergehen.

4 Oh Gott, wie sehr danken wir Dir heute Abend, Vater, dass diese große Offenbarung, Herr Gott, noch einmal verkündet wurde, Vater, dass Sieben Donner ihre Stimmen erheben, um der Gemeinde diese Dinge bekanntzumachen, Herr, damit wir in unseren gottgegebenen Vorrechten leben können. Zu lange sahst du deine Gemeinde verharren, abdriften, oh Gott, unfähig, in der Position zu leben, in die Du sie zurückgebracht hast, Vater. Aber Herr Gott, wie sehr bemühen wir uns in dieser Stunde, lieber Gott, selbst wenn wir heute Abend in Dein Haus gekommen sind, um unsere Positionen einzunehmen. Wir sind gekommen, um uns zu bemühen, Herr, diesen Platz einzunehmen und ihn zu behalten, so wie es bei denen war, die den Jordan überquerten und in das Land einzogen, oh Gott, als ihnen offenbart wurde, wo ihr Erbe war; was ihre Stellung im heiligen Land, im Heiligen Geist war. Herr, sie kämpften und sie nahmen diesen Platz ein und sie weigerten sich, von diesem Platz zu weichen, weil sie in diesem großen Epheser am Ende des Zeitalters mit aller Autorität und Macht positioniert waren, oh Gott, seit die Siegel gebrochen wurden; als wir zurück in das Land unserer Väter kamen, diesen großen Heiligen Geist, dieses Erbe, Herr, wo wir im Sieg in dieser Stunde leben können, oh Gott.

5 Wir beten heute Abend, dass Dein Heiliger Geist, Herr, unsere Herzen und unsere Gedanken belebt, dass jeder, lieber Gott, auf dieser Wellenlinie ist, in dem einzigen vorgesehenen Ort der Anbetung, wo wir unser Opfer darbringen können (Halleluja!), wo wir Dich anbeten können, lieber Gott, an dem Ort, wo Du Deinen Namen hingelegt hast, in dem für diese Stunde vorgesehenen offenbarten Wort, lieber Gott, wo Du den Gläubigen begegnest, Vater. Hab heute Abend Deinen gesegneten Weg.

6 Segne alle, die heute Abend in Deiner Gegenwart versammelt sind. Lass die Heilung sichtbar werden.

Lass die Errettung und Befreiung offenbar werden, oh Gott. Lass die Ausgießung des Heiligen Geistes offenbar werden. Alle Deine Kinder, Herr, sollen gläubig in Deine Gegenwart kommen, in der Erwartung zu empfangen; sie sollen bekennen, oh Gott, und die Macht des wahren Bekenntnisses kennen, oh Gott, dass Du der große Hohepriester bist, der auf unser Bekenntnis hin Fürsprache einlegt, und Du machst die Verheißung wahr, Vater. Oh Gott, lass Deinen gesegneten Weg heute Abend in unserer Mitte sein und erhalte Ehre und Herrlichkeit.

7 Denke an Deine Kinder auf den Inseln, oh Gott. Mögest Du mit ihnen sein, lieber Gott, damit der Geist des lebendigen Gottes in jedem Herzen pulsiert, oh Gott, und Du Dich beim Brechen des Brotes bewegst, die belebende Kraft, die göttliche Offenbarung bringt, die das Wort zum Verständnis Deiner Kinder zurückbringt; uns weiter über diese Dinge lehrt und uns führt und in alle Wahrheit leitet, so wie Du es versprochen hast; Du nimmst die Dinge Christi und zeigst sie uns, Herr, damit wir stehen, damit wir überwinden in diesem bösen Zeitalter, lieber Gott, und wissen, dass dies die Zeit der Überwindung ist, damit wir das Erbe besitzen, damit wir erben, oh Gott, Vater, was Du uns in Christus gegeben hast.

8 Wir danken Dir, lieber Gott. Wir preisen Dich heute Abend in dieser großen Stunde, Herr, dass wir Christen sein können; dass wir diese gesegnete Hoffnung haben, die uns in unserem Herzen reinigt. Wir schauen auf Dich, lieber Gott, dass Du heute Abend alles übertriffst, was wir bitten oder denken können, denn wir glauben und beten und bitten um diese Gnade im allmächtigen und kostbaren Namen Jesu Christi, unseres Herrn, Amen und Amen.

9 Oh, preist Seinen großen Namen. Was für ein mächtiger Gott, Dem wir dienen. Ich möchte euch heute Abend im lieblichen Namen des Herrn Jesus grüßen.

hatten wir dann zweiundvierzig Jahre lang? Wenn ihr seht, dass Kriege auf der Erde ausbrechen, wenn ihr Wirbelstürme und Katastrophen seht, sind das keine Gerichte Gottes? Schaut in die Bibel und seht Kriege und Kriegsgerüchte; tosende Meere, Tsunami, Flutwellen; zwölf Nationen wurden getroffen - haben wir das so schnell vergessen? Was geschieht auf der Erde? Ist eine Versammlung wie diese ungewöhnlich? Nein, Freunde! Gott will uns aus dem Gemeindebereich, aus dem humanistischen Bereich herausholen und uns in den Bereich der Offenbarung und der Vision bringen, wo wir im Einklang mit Gott wandeln, Freunde.

243 Erinnert euch an den Hauptteil dessen, was Gott an Ostern eröffnete: Es war nur für die Namen im Buch. Er erschien nicht der Welt, Er erschien nur den Auserwählten. Deshalb wussten sie nichts, als die Engel in ihr Haus kamen; sie wussten nicht, wie sie damit umgehen sollten. Sie wussten nicht, was sie tun sollten. Sie hatten keine Vorbereitung, um sie zu sensibilisieren. Der Heilige Geist sagte dem Propheten: „Bereite dich auf den Besuch der Engel vor; sie kommen.“

244 Oh Freunde, wenn ihr anders als das denkt, zeigt es, wie rückständig ihr seid und wie weit ihr von Gott entfernt seid. Sensibel zu sein für das, was geschieht, das ist die Person, die weiß: „Oh Gott, ich bin all die Jahre in der Botschaft gewandelt und ich weiß, dass sich etwas anbahnt. Und ich habe die Botschaft gehört, die seit dem 11. September herabkam und dann sehe ich das ganze Jahr über, wie der Heilige Geist auf der persönlichen Seite über uns weht; was unter den Gläubigen geschieht. Und hier sitzen wir heute Abend immer noch, Herr, und sehen, wie der Heilige Geist dieses Wort herausgestellt hat und all diese Dinge in diesem einen Gottesdienst miteinander verknüpft und uns wieder vor Augen geführt hat.“ Wenn ihr zur abrahamischen Gruppe gehört, dann sind all diese

Grenada und Tobago sparen ihr Geld. Seit der Konvention im letzten Jahr wollen sie kommen. Diejenigen, die zu Ostern hier waren, sind in Erwartung zu kommen, weil sie an etwas glauben. Den Besuch, nach dem sie Ausschau halten, sind wir in dem Zustand, dass Gott uns besucht? Plant Gott, etwas zu tun?

240 Ich habe heute mit einem der Brüder am Telefon gesprochen und gesagt: „Gott wird den Menschen ihren Anteil geben, den sie brauchen, um ihren Platz einzunehmen und ihren Platz zu halten.“ Ich sagte: „Denen, die den Sieg nicht erringen können, wird Gott ein Maß geben, damit sie sich erheben und den Sieg in dieser Stunde erringen können.“ Ich sagte: „Sie kommen nicht wegen irgendeiner gewöhnlichen Sache hierher, denn man bekommt, was man erwartet.“ Es hängt davon ab, welche Erwartungen ihr habt. Aber eure Erwartungen kann nur durch eure Offenbarung der Zeit kommen, und was Gott in eurem Herzen verwirklicht hat, wird bestimmen, welche Art von Erwartung ihr habt und wonach ihr sucht.

241 Erwartet ihr, dass Er, der letztes Jahr und auch Ostern erschien, dass Er ein weiteres Mal erscheinen wird? Denen, die nach Ihm Ausschau halten, wird Er ein weiteres Mal erscheinen. Denen, die Ihn in dieser Versammlung suchen, wird Er ein weiteres Mal erscheinen. Haltet ihr Ausschau nach Ihm? Was bedeuten diese Dinge?

242 *Wenn Ich das Blut sehe, dann werde Ich an euch vorübergehen.* Lasst uns Ihn einfach in diesem Lied anbeten: *Wenn Ich das Blut sehe.* Gott war nicht auf der Suche nach irgendetwas. Das Blut sichtbar- sie hatten eine Zeit, um das Zeichen anzubringen, und sie hatten eine Zeit, wo sie es nicht mehr anbringen konnten. Die Zeit des Anbringens war abgelaufen, es war Zeit, um es sichtbar zu machen Ich bitte euch, sagt mir, wie spät es ist. Wenn es die Zeit des Anbringens ist, welche Zeit

Ich vertraue darauf, dass es euch gut geht. Ich war übers Wochenende in Tobago, und es ist so lange her, dass ich bei den Heiligen dort war, und ich habe einfach versucht, hinzugehen und ein wenig Glauben zu stimulieren und sie mit meiner persönlichen Anwesenheit zu ermutigen, Amen. Ich bringe euch ihre Liebe und ihre Grüße. Sie sind alle wie auch alle Heiligen auf den verschiedenen Inseln in Erwartung der Zusammenkunft. Es scheint so, als ob jeder mit großer Erwartung erfüllt ist, und wir sind glücklich darüber, diese Art von Glauben in den Herzen der Kinder Gottes zu sehen. Wisst ihr, es ist immer ein großer Segen zu sehen, wenn wir... Gott hat etwas für uns bereitet, so dass wir daran glauben, uns vorbereiten und uns durch Gottes Gnade dafür bereit machen können.

10 Wir haben einige Versammlungen abgehalten, und neulich Abend hatten wir eine Vorbesprechung zur Vorbereitung der Zusammenkunft, in der wir mit den Diakonen und den Treuhändern und einigen Brüdern des Komitees zusammensaßen. Wir freuen uns zu sehen, wie sich die Dinge entwickeln und wie jeder seinen Teil dazu beitragen kann, ein großer Segen für den Glaubenshauhalt zu sein.

11 Ich möchte eure Aufmerksamkeit heute Abend auf Lukas, Kapitel 17, und Hebräer, Kapitel 2, lenken. Wir werden heute Abend ein wenig daraus lesen. Es fühlt sich einfach so gut an, heute Abend in Seinem Haus und in Seiner Gegenwart zu sein. Amen? Gelobt sei Sein mächtiger Name. Es geht mir nicht um Sonntagmorgen, Mittwochabend oder Freitagabend; ich möchte einfach nur im Geist wandeln, Amen; zu jeder Zeit in Seiner Gegenwart sein und Ihn anbeten. Hiob betete auf dem Aschehaufen an, Abraham betete auf dem Berg an, die Kinder Israels beteten am Roten Meer an, Amen. Sobald man in Gottes Gegenwart ist, ist das das Wichtigste. Amen? Ihr müsst nicht an diesem Ort sein, aber hier ist der Posten eurer Pflicht. Wenn wir also an diesen

Abenden kommen, kommen wir in dem Bewusstsein, dass wir auf unserem Posten unserer Pflicht sind. Dies ist eine Zeit, in der Gott den Jungen hilft, und wir wollen heute Abend den Jungen und den Alten helfen, auch den Menschen dazwischen, auch den Fremden, allen, die sich innerhalb der Tore befinden; möge der Heilige Geist einfach unsere Herzen erfrischen.

12 Es ist eine kleine Botschaft, aber auch gleichzeitig eine große Botschaft, aber wir werden sehen - wir wollen nur das, was Er uns heute Abend geben will. Nur etwas, um ein wenig Glauben und den Wunsch zu wecken, zu gehorchen und im Wort zu wandeln und die Stunde zu erkennen, sich zu bemühen zu überwinden. Lukas 17, Vers 26. Das ist der Herr Jesus selbst, der Menschensohn, Der auf der Erde am Ende Seines Dienstes steht und prophezeit, dass derselbe Dienst in den letzten Tagen zu den Nationen zurückkommen wird, und in Vers 26 sagt Er:

26 Und wie es in den Tagen Noes war, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein.

27 Sie aßen und tranken, sie heirateten und ließen sich verheiraten, bis zu dem Tag, an dem Noe in die Arche ging und die Flut kam und sie alle vernichtete.

13 Und Er drückt hier aus, damit ihr sehen könnt, was ein normales Leben ist: essen, trinken, heiraten, sich verheiraten lassen. Das Leben ging weiter wie gewohnt, Amen, bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging. An einem dieser Tage, zwischen 6 und 9, wird die Entrückung stattfinden. Es wird ein ganz normaler Tag sein. Die Sonne wird aufgehen, alles wird normal weitergehen. „Wenn ihr nicht das Zeichen habt, um diese Dinge zu prüfen“, sagt er, „wird es an euch vorübergehen.“ Die Menschen werden in der Trübsal

aus einem aufrichtigen Herzen betest. Bete, dass Gott diese Gemeinde sensibilisiert; bete, dass Gott uns aufweckt; bete, dass Gott uns zu tiefer Aufrichtigkeit bringt; bete, dass Gott uns dazu bringt, im Licht des Wortes ehrlich in unser Herz zu schauen.

(Fr. Anthony Melville betet. -Verf.)

237 Die Bibel sagt, dass wir auf das, was wir gesehen und gehört haben, umso mehr achten sollen. Was ist dieses Licht, das diese Menschen sahen, diese große Wolke, die herabkam und sie überschattete? Was ist diese Braut, die die Schwester dreimal sah? Was sind das für seltsame Dinge, die die Gläubigen, die hier in diesen Monaten sitzen, gesehen haben? Was ist dieses Wort und woher kommt Es? Wenn das durch Engel verkündete Wort fest war, wie könnten wir dann eine so große Errettung missachten?

238 Das Wort wurde durch Engel verkündet, aber sie hörten nicht ernsthaft auf das, was sie hörten. Sie missachteten eine so große Errettung, doch Abraham war in die Gnade gekommen, die das Heil brachte. Bei ihm war es anders, Freunde. Ich hätte es „den Falken und den Adler“ nennen können, „den Silberdollar und den Pfennig“, so ist es. *Totale Trennung von allem Unglauben*, [1964-0121 -Verf.] all diese Dinge sprach der Prophet. Denkt darüber nach! Er erhob seine Augen, er erhob seine Augen und schaute.

239 Wir bereiten uns darauf vor, dass über dreihundert Menschen zu uns, in unsere Häuser und in die Gemeinde kommen. Fast fünfhunderttausend Dollar oder mehr werden ausgegeben werden, fast eine halbe Million Dollar für eine Konvention. Wozu das Ganze? Um zu kommen und einen Burger zu essen, um zu kommen und eine Mahlzeit zu essen? Dafür überqueren die Leute die Meere? Die Menschen aus Guyana haben seit letztem Jahr ihr Geld gespart, um zu kommen. Sie besorgen sich Pässe. Die Leute aus St. Vincent,

schaute dahin zurück, von wo sie gekommen war. Ein Froschgeist lässt euch rückwärts schauen.

233 In eurem Herzen, wenn ihr in dieser Stunde auf eine falsche Sicherheit vertraut habt - denn diese Engel sind gekommen, um eine Verwandlung im Leib zu bringen. Diese Engel sind gekommen, um uns mit der Theophanie zu verbinden. Diese Engel sind gekommen, um die Geheimnisse zu offenbaren und uns zu einem Entrückungsglauben zu führen. Diese Engel kamen nicht, Freunde, um uns einfach ein Leben ‚so weit‘ von der Welt entfernt zu geben.

234 Diese Frau hatte ein ‚bisheriges‘ Leben in der Welt. Sie dachte, außerhalb von Sodom zu sein, sei alles. Das Gericht über Sodom war sicher, aber sie war noch nicht am Ort der Sicherheit, und der Ort, an den sie in den Ort der Sicherheit gehen mussten, auf den Er oben auf dem Berg zeigte, wo Abraham war, wo Gott Sich mit ihm traf, da wollten sie nicht hingehen. Es war zu schwierig. Sie sahen, dass es zu viele Gefahren gab, um dort hinaufzugehen, also versuchten sie, ein sanftes Leben zu finden; einen sanften Weg; einen Weg, der von der Welt akzeptiert wurde; eine etwas besser erzogene Gesellschaft. Sie entkamen den wirklich schlechten Weltmenschen und fanden eine etwas ausgeglichene Gesellschaft. Sie haben es nie verstanden. Sie waren nur soziale Gemeindemitglieder.

235 Ihr wißt heute Abend, wonach ihr euch seht, aber das ist die Stunde. Wie viele Jahre ist es her, dass die Engel kamen? Wie viele Jahre ist es her, dass das Buch geöffnet wurde? Wie viele Jahre sind seit dem Erscheinen vergangen? Wie viele Jahre? Zweiundvierzig, sechs mal sieben? Werdet ihr in diesem nächsten Jahr wiederhergestellt werden? Das ist die Leidenszeit des Menschen.

236 Lasst uns beten. Bruder Melville, komm und bete, Bruder. Ich glaube an deine Gebete. Ich weiß, dass du

aufwachen und sagen: „Sollte es nicht eine Entrückung geben?“ Das ist die Art von Stunde, in der wir leben.

14 Seht euch an, was Jesus hier sagt: Bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging, kam die Flut und vernichtete sie alle. erinnert ihr euch, wie Er in Matthäus 24 sagt: „Und sie wussten es nicht bis zu dem Tag, aber Noah wusste es.“ Noah wusste es! Er hatte eine Erfahrung, er hatte einen Besuch, er erfüllte eine Vision und er wusste, wann die Arche fertig war; er wusste, wann jedes Tier, jede Art darin war, von der Gott ihm gesagt hatte, dass sie darin sein sollte. Jeder Name, der im Buch stand, von dem was hinüber getragen werden sollte: Pflanzen, Tiere, alles, was Gott ihm aufgetragen hatte, konnte er sehen und erkennen, dass es vollendet war. Er schloss das Buch und Gott schloss die Tür. Amen?

28 So wie es auch in den Tagen Lots war: Sie aßen und tranken, kauften und verkauften, pflanzten und bauten;

29 Aber an demselben Tag, an dem Lot aus Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete sie alle.

15 Wie ihr seht, stellt er hier die beiden großen Gerichte gegenüber: das eine durch Wasser und das andere durch Feuer. Es wurde in der Schrift und im Himmel gesagt, dass es zwei große Gerichte geben wird. Die Welt wird durch Wasser zerstört werden, das nächste Mal wird die Welt durch Feuer zerstört werden. Und so prophezeite Jesus das Gericht durch Feuer und zeigt uns, dass sich dieselbe Geschichte wie damals, als die Erde durch Wasser zerstört wurde, in der Endzeit wiederholen wird. Und am selben Tag, an dem Lot hinausging, am selben Tag, an dem Noah in die Arche ging, am selben Tag, an dem Lot hinausging, seht ihr, wie Er diese Dinge miteinander vergleicht – regnete es

Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete sie. Genauso wie es Wasser vom Himmel regnete und sie vernichtete, regnete es Feuer vom Himmel und vernichtete sie. Gott sandte das Wasser, um sie zu vernichten. Gott sandte das Feuer vom Himmel, um sie zu vernichten.

...und zerstörte sie alle.

16 Genauso wie die Sintflut kam und sie alle vernichtete.

³⁰ So soll es auch sein...

17 Wie es war, so soll es sein; wie es war, so soll es sein.

³⁰ So wird es auch sein an dem Tag, an dem der Sohn des Menschen offenbart wird.

18 Und er bindet diese Dinge an einen bestimmten Tag. Er bindet diese Dinge an die Apokalypse des Menschensohns - den Tag, an dem Er offenbart wird. Das Wort „offenbart“ ist *apokalupsis*; das ist Seine Offenbarung; das ist die Enthüllung; das ist die Bekanntmachung, weil dieser Eine, Christus, das Geheimnis ist und Christus, das Geheimnis, das mit Sieben Siegeln versiegelt war, offenbart werden sollte. Der mächtige Gott, der verborgen war, sollte enthüllt werden. Nach zweitausend Jahren sollte Derjenige, Der von der Gemeinde nicht gesehen wurde, nachdem Er zur Höhe aufgefahren war, wieder unter den Menschen bekanntgemacht werden. Und wenn jene Zeit käme, wäre es der Zustand, und in jenen zwei Tagen wussten nur die Auserwählten, was geschah. Der Zorn kam und die Welt wusste es nicht.

³⁰ So wird es auch an dem Tag sein, an dem der Sohn des Menschen offenbart wird.

³¹ An jenem Tag soll derjenige, der auf dem Dach ist und seine Sachen im Haus hat, nicht herabsteigen, um sie wegzunehmen,

den Neuen Namen verbindet uns der Heilige Geist wieder mit dem Leib Droben.

Denn bald weiß ich...

Oh, denn bald weiß ich...

Oh, denn ich weiß, dass wir bald bei ihm in der Höhe sein werden.

230 Halleluja. Ich weiß nicht, was ich euch sagen soll. Ich predige nicht zu einer Gemeinde in der Welt. Ich predige nicht zu einer fremden Gemeinde, sondern ich predige hier zur Heimatgemeinde. Wenn dies ein neues Wort wäre, das vielleicht aus heiterem Himmel kam oder so, aber wenn es das Wort ist, das wir immer wieder gehört haben, aber es scheint jetzt, dass wir gezögert und gezaudert haben, dass wir nachgedacht haben, und die Engel erkennen, dass das ein Träger Geist ist, dass das eine gleichgültige Haltung ist... Er packte sie und zog sie aus ihrer Sünde und brachte sie raus.

231 Heuchelei, Verstellung, Schein-Glauben, all diese falschen Projektionen, all diese falschen religiösen Identitäten, all diese Masken, Jesus sagt: „Denkt an diese Frau.“ Genau das war sie. Sie war eine Schein-Gläubige. Davon haben wir zu viel, Freunde. Aber wenn ihr heute Abend das Wort seht, werdet ihr euch selbst nach dem Wort beurteilen und ich werde das Wort, das überbracht wurde, euch beurteilen lassen. Schaut heute Abend in den Spiegel des Wortes, so wie ihr Sarah und Ruth seht und sagt: „Mama, das bin ich.“

232 Achtet auf eure Einstellung. Seht euch euren Hunger an. Seht euch euer Verlangen an. Schaut, ob ihr nachdenkt. Schaut, ob ihr das Wort hört, aber nicht verzweifelt werdet. Schaut, ob ihr alles lässig nehmt. Seht hin und prüft, ob ihr nicht alles befolgen könnt, was gesagt wird. Schaut, ob ihr euch so verhaltet, als ob ihr vorwärts geht, aber in eurem Herzen blickt ihr in Wirklichkeit zurück. Sie hatte einen Froschgeist; sie

Mein Gott weiß, dass sich die
Verlängerungszeit naht,
Und sehr bald werden die Toten in
Christus...

224 Die Mose-Gruppe!

*Es wird keine Krankheit mehr geben
Da drüben wird nicht mehr geweint*

*Aber jetzt, (aber jetzt, heute Abend, kommt
schon) Christliche Soldaten,*

Presst einfach weiter.

225 Presst, um einzutreten. Lauft zu dem Berg. Geht in
Christus hinein. Ihr müsst es in dieser Stunde tun.

...deine Theophanie...

226 Lot hatte keine Theophanie, Freunde. Die Frau von
Lot hatte keine Theophanie. Die Kinder von Lot hatten
keine Theophanie. Habt ihr eine Theophanie? Er sagte:
„Achtet auf euer Verlangen.“ Habt ihr den Geist eines
Aasgeiers? Liebt ihr die Dinge der Welt? Das zeigt, dass
ihr von unten gesalbt seid.

Ein neuer Tag ist angebrochen...

227 Auch für diese Gemeinde!

*Aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass
ich fast zu Hause bin,*

228 Ich beobachte, wohin das Wort zeigt; ich
beobachte, wohin es sich geöffnet hat.

Aber presst...

Ich kann hören,

229 Ich höre es so deutlich. Der Geist spricht durch die
Stimme des inneren Menschen. Es gibt ein
Empfangsgerät im Inneren, das Kommunikation vom
Himmel erhält, weil wir eine Repräsentation in jener
Welt haben. Das Wort, das wir umgangen haben, durch

*und derjenige, der auf dem Feld ist, soll auch
nicht zurückkehren.*

19 Und es ist so seltsam, Er hat nicht Lot, nicht Noah,
nicht Henoch, nicht Abraham, nicht Sarah, sondern
diese Frau gewählt!

³² *Denkt an Lots Frau.*

20 Ich möchte das heute Abend als Titel nehmen:
“**DENKT AN LOTS FRAU.**” Es ist seltsam, dass Er in
Seiner Predigt zeigt, dass das Gericht, die Zerstörung,
die die ganze Welt zerstören würde, wie es in der
vorsintflutlichen Welt geschah, wie es in Sodom
geschah, sich wiederholen und sie alle an dem Tag
vernichten würde, an dem der Menschensohn offenbart
wird. Und während Er vor dem großen Zorn warnt, der
an jenem Tag über sie hereinbrechen wird, nimmt Er
eine Frau als Beispiel, um den bekennenden Gläubigen
eine strenge Warnung zu geben. Er wählt eine Frau als
strenge Warnung, als Beispiel an jenem Tag. Sind wir
an dem Tag? Dann müssen wir, die wir an diesem Tag
sind, die wir die Offenbarung des Menschensohns
gesehen haben, diese Frau kennen, denn Jesus weist
auf sie hin. Hebräer 2, Vers 1:

¹ *Deswegen müssen wir umso mehr auf das
achten, was wir gehört haben,*

21 Allein in diesem Jahr haben wir von *den
Verschwörern Und Ihrer Großen Verschwörung* gehört,
[2004-1231 -Verf.] allein in diesem Jahr haben wir von *der
Erfüllung Des Wahnsinnigen Zeitalters* gehört, [2005, Pt. 1
bis Pt. 9 -Verf.] allein in diesem Jahr haben wir gehört *Jetzt
ist Christus An Diesem Sonntag Auferstanden*, [2005-0327 -
Verf.] *Die Auferstehung In Der Abendzeit, Erweist Sich Mit
Vielen Unfehlbaren Beweisen Als Lebendig, Das Gericht
Ist Gesetzt Und Die Bücher Sind Aufgeschlagen*, genau
an diesem Tag, in diesem Jahr, seit Beginn dieses
Jahres haben wir diese Dinge gehört.

*... müssen wir umso mehr auf das achten,
was wir gehört haben, damit ...*

22 Die Dinge sind Geheimnisse. Der Heilige Geist wird alle *Dinge* offenbaren, Elia wird alle *Dinge* wiederherstellen. Der Geist Gottes erforscht die tiefen *Dinge* Gottes. Ihr habt eine Salbung, die euch alle *Dinge* lehrt.

... was wir gehört haben,

23 Die geheimnisvollen Wahrheiten, die im Buch versiegelt waren, die der Heilige Geist uns vor Augen geführt hat und die uns den neuen Namen, das verborgene Manna, den neuen Leib und all die Dinge, die wir gehört haben, deutlich machen.

... damit wir nicht etwa...

24 Diese Dinge, die wir gehört haben.

... (am Ziel) vorbeigleiten.

² Denn wenn das durch Engel verkündete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfing,

25 Und das sind keine Engel mit Flügeln; das waren Männer, die das Wort durch das Alte Testament brachten - Botschafter mit einer Botschaft.

... wenn das durch Engel verkündete Wort...

26 Lasst mich folgendes sagen: Wenn das von Paulus gesprochene Wort fest war, das von Irenäus gesprochene Wort fest war, das von Martin und Columba gesprochene Wort fest war, das von Luther und Wesley und Maleachi 4 gesprochene Wort fest war, dann wird die Braut unter ihrem Botschafter die letzte Stimme werden und die Prediger werden die Stimme vieler Wasser, Amen. So sagt es die Bibel.

220 Das ist ein junger Mann mit Verstand. [Bruder Vin deutet auf einen Bruder am Altar.-Verf.] Das ist ein junger Mann mit Verstand. Es wird zu viel geheuchelt, Freunde.

*Mein Gott weiß, dass sich die
Verlängerungszeit naht,
Und sehr bald werden die Toten in
Christus...*

221 Die Kraft steigt in der Braut. Sie erhebt sich aus dem Grab, Freunde.

*Dort wird nicht mehr geweint,
Oh, aber jetzt erst einmal: Christliche
Soldaten,
Presst einfach weiter.
Hörst du nicht...*

222 Es gibt einen Ort der Sicherheit; er liegt in dem Berg. Er befindet sich an dem Ort, an dem Gott herabgestiegen ist, um den Menschen zu begegnen. Das ist der einzige Ort, der in dieser Stunde zur Verfügung steht. Es ist der einzige Ort der Sicherheit, der ewigen Sicherheit. Es ist der einzige Ort, an dem die Engel Gottes, die mit den Sieben Siegeln gekommen sind, auch jeden in dieser Stunde zur Wiedergeburt bringen können. Das ist der Ort, an dem die Auserwählten in einem Neuen Namen bleiben und sich mit dem verborgenen Manna mit dem Heiligen Geist ernähren, Freunde, mit dem Glauben, verändert zu werden.

*Oh, hörst du nicht, wie deine Theophanie
dich ruft?
...es ist nahezu Zeit nach Hause zu gehen,*

223 Er sagte: „Ich kann beinahe hören, wie der Engel mit erhobener Hand dasteht und sagt: *Zeit wird nicht mehr sein; der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch!*“

*Aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass
ich fast zu Hause bin;*

214 Es gibt kein Zurück mehr, nicht wie Lots Frau.

Oh, aber presst...

Ich kann hören...

Hörst du nicht...

215 Oh, man muss im Geist sein, um das heute Abend zu hören. Ihr müsst im Wort erhoben sein, um das zu hören. Das ist kein natürliches Hören, das ist der Heilige Geist in euch. Halleluja!

*Ich warte nur noch auf meine versprochene
Verwandlung des Leibes,
Denn ich weiß, dass wir bald bei ihm in der
Höhe sein werden.*

Die ganze Erde stöhnt

Oh, sie leidet unter Schmerzen,

Oh, aber wir als die Braut, Freunde,

216 Dieser Name soll in dieser Stunde in dir und mir verherrlicht werden.

*Und Heilige, auch wenn wir leiden mögen,
Steht auf und gürtet eure Lenden,
Denn eure Vollkommenheit*

217 Das ist es, was Lot und sie nicht hatten.

...nähert sich.

218 Wie die Aufladung einer Batterie, Amen.

Kannst du deine Theophanie nicht hören...

219 Oh, kommt jetzt in den Geist und hört es. Halleluja! Hört die Trommeln rasseln! Hört, wie sich der Rhythmus ändert, Freunde. Halleluja!

*...und warte auf meine versprochene
Verwandlung des Leibes,*

² *Denn wenn das durch Engel verkündete
Wort fest war und jede Übertretung und
jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung
empfang,*

27 Nicht einige. Sagt er, einige Übertretungen? Für jede Übertretung und jeden Ungehorsam gibt es eine gerechte Strafe. Und warum? Es ist das gerechte Urteil Gottes. Es ist das gerechte Urteil Gottes. Es ist ein Gott, Der nicht ungerecht urteilt. Es ist ein Gott, Der die Menschen belohnt... Wie viele wissen in dieser Stunde, dass die Botschaft lautet: „Siehe, Ich komme bald und Mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist.“ Das ist sein Lohn. Mit dem Ergebnis kommt auch der Lohn. Er kommt, um denen, die Böses tun, zu vergelten und denen, die Gutes tun, um sie zu segnen; um einem jeden zu geben, wie er es getan hat. Manche haben böse Werke, wie Kain (stimmt das?), der die Botschaft der Stunde ablehnte; das war Kains böses Werk, nicht dass er seinen Bruder tötete. Er tötete seinen Bruder, weil seine Werke böse waren. Und manche Werke sind Ausdruck ihres Glaubens. Halleluja, gerechtfertigt durch Glauben und gerechtfertigt durch Werke durch Gott und Menschen, vor den Menschen. Die Menschen sehen, dass sie glauben, und Gott weiß, dass sie glauben.

³ *wie werden wir entfliehen, wenn wir eine
so große Rettung missachten?*

³ *wie werden wir entfliehen, wenn wir eine
so große Rettung missachten?*

28 Die Rettung, die uns bei der Offenbarung Jesu Christi erscheinen soll. 1. Petrus 1, die Gnade, die das Heil bringt; die große Sache, auf die wir über zweitausend Jahre lang gewartet haben; Sein Erscheinen, Seine Epiphanie; Seine Enthüllung, Seine Apokalypse. Halleluja. Ist es gekommen? Hat es sich bewahrheitet? Haben wir ein sichereres Wort der

Prophetie? Ist die Botschaft bestätigt worden? Hat Gott Sein Siegel der Zustimmung gesetzt? Hat Gott die Botschaft bestätigt? Wie sollen wir dann entkommen? Entkamen sie in den Tagen Noahs, als sie diese bestätigte Botschaft ablehnten? Sind sie in den Tagen Sodoms entkommen, als sie die bestätigte Botschaft ablehnten? Wie sollen wir dann entkommen, wenn wir eine so große Errettung missachten? Ihr könnt es nicht geringschätzen, Freunde.

... sie durch den Herrn verkündet wurde,

29 Und deshalb lese ich hier Lukas 17:30.

... sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben,

⁴ wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

30 In der Alpha-Gemeinde nahmen sie zur Kenntnis, dass sie mit Jesus waren. Sie sahen, dass derselbe Jesus dieselben Dinge in ihnen tat, damit auch ihr Wort bestätigte. Ist das richtig? Und der Herr war mit ihnen, wohin sie auch gingen, und tat was? Er bestätigte ihr Wort, Markus 16. Oh my! Möge der Herr das Lesen des Wortes segnen! Ihr könnt euch setzen.

31 **„DENKT AN LOTS FRAU“** und für ein kleines Thema: **„Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa (am Ziel) vorbeigleiten.“**

32 Ein so großes Heil ist uns heute offenbart worden, jenseits dessen, was Luther wusste, jenseits dessen, was Wesley wusste, jenseits dessen, was die Pfingstler wussten. Ein so großes Heil ist offenbart und manifestiert worden; ein so großes Wort. Engel kamen aus der Höhe, prophezeit, vorausgesagt, am Himmel

Zeugnisses für die Verlorenen. Was für eine Stunde, Freunde!

(Lied Nr. 713, Songs That Live.)

208 Beginnen wir mit dem Refrain: „Kannst du nicht hören...“

...deine Theophanie dich rufen hören?

209 Es ist ein Zeichen, Freunde, es ist ein Zeichen.

*Es ist nahezu Zeit nach Hause zu gehen,
...ich warte nur noch...*

210 Ich habe bereits meinen Neuen Namen; ich esse bereits das Verborgene Manna.

*...auf meine versprochene Verwandlung des Leibes,
Denn ich weiß, dass wir bald bei Ihm in der Höhe sein werden.*

211 Oh, singt es noch einmal, *kannst du nicht hören.* Stellt eure Ohren darauf ein; hört, wie der Geist heute Abend zur Gemeinde spricht. Die Stimme vom Himmel, Die sich unter den Menschen auf Erden erklärt.

*Es ist ein Zeichen, dass es nahezu Zeit ist,
nach Hause zu gehen,
Ich warte nur noch...*

212 Glaubensstarkes Erwarten!

*...auf meine versprochene Verwandlung des Leibes,
Denn ich weiß...*

213 Ich weiß es durch Offenbarung. Der Heilige Geist hat sie uns durch das Wort eröffnet. Ein neuer Tag ist angebrochen! Wir hörten einen Propheten sagen: „Shalom.“

*Ein neuer Tag ist angebrochen,
Und ich weiß nicht, was er bringt,*

diese Offenbarung sehen? Könntet ihr wissen, dass Seine Göttliche Gegenwart hier ist? Könntet ihr die Erscheinung sehen? Könntet ihr diese Dinge sehen? Könntet ihr sehen, wie Gott und Mensch sich im Zelt treffen? Könntet ihr sehen, wie das Gericht gesetzt ist und die Bücher geöffnet sind und ihr seid lauwarm?

206 Als das Feuer auf den Ort fiel, schaut wo Abraham war. Er hatte den Beistand Gottes. Er kannte die Zeit. Er stand unter dem Einfluss Gottes. Er wusste, wer gerichtet werden würde. Er wusste, welche Art von Gericht. Er kannte den Zeitpunkt des Gerichts. Er sah die Vollstreckung des gerechten Urteils. Er war dabei. Er handelte in der Rolle eines Fürsprechers. Er sorgte dafür, dass noch bevor das Feuer fallen konnte, seine Angehörigen begnadigt wurden. Das ist richtig. Aber seht euch die Ergebnisse an! Schaut euch die Ergebnisse des Mannes an, der sah, wie er von einem Tief ins andere stürzte, bis er schließlich seine Frau verlor, seinen Reichtum, dem er nachjagte, und schließlich Kinder mit seinen Töchtern machte. Was für ein trauriger Zustand! Was für ein trauriger Zustand! Wie es in den Tagen Lots war, so wird es sein. Der Tag, an dem sie hinausgingen, war der Tag, an dem das Feuer ausbrach, doch erinnert euch an Lots Frau.

207 Lasst uns gerade das Lied singen: *Ein neuer Tag ist angebrochen*. Der gleiche Tag, von dem wir sprechen, als es dämmerte und Abraham sich auf den neuen Leib vorbereitete. Die Welt ist gerichtsreif geworden. Sie ist verrottet! Sie ist vergangen! Der Tod hat bereits zugeschlagen. Sie verrottet, damit eine neue Welt für das Millennium entstehen kann; für die Menschen mit dem neuen Leib und dem Neuen Namen. Wir werden mit Ihm auf dem Thron sitzen und die Nationen mit einem eisernen Stab regieren, doch genau hier sitzen sie im Gericht, denn das Gericht ist gesetzt. Sie sind die endgültige Stimme. Sie haben einen Dienst des

fotografiert, damit die Welt Es sah. Die Wissenschaft selbst fotografierte die Bilder, siebenundzwanzig Meilen hoch und dreißig Meilen breit, wo es keine Feuchtigkeit gibt; dann kam Gott in den Versammlungen um die Welt herum herab und manifestierte die Sache - so große Rettung.

33 Wir befinden uns im Jahr 2005, und die Welt hat diese Errettung abgelehnt, denn Christus, der diese Dinge getan hat, ist in diesem Zeitalter außerhalb der Gemeinde. Christus, der diese Dinge getan hat, wurde von der Gemeindegewelt abgelehnt. Offenbarung 3.20, die Welt ist vom Glauben abgefallen; Er ist außerhalb der Gemeinde. 2. Thessalonicher 2, es sollte zuerst *der Abfall* kommen. Ist das richtig? Doch während diese Apostasie stattfindet, gibt es eine Vereinigung mit Ihm, heißt Es. Es gibt eine Vereinigung mit Ihm. Der Weckruf sammelt die Braut, während die Welt mit Absalom abfällt. Während sie dem falschen König nachlaufen, gibt es ein verachtetes Volk, das mit dem verachteten und verworfenen David identifiziert wird, dem Geliebten (Halleluja!), der außerhalb Jerusalems ist.

34 Oh my, was für eine großartige Sache! Was für ein großartiges Bild, das wir betrachten können, um zu denken, dass Jesus, wie der Prophet sagte, genau dieselbe Bibel las, die wir lesen. Er sagte, Jesus habe 1. Mose gelesen. 1. Mose 6, die Tage Noahs 6 bis 9; hier im 1. Mose 18 und 19, die Tage Lots, als der Menschensohn in jener Stunde geoffenbart wurde und Sodom mit Feuer verbrannt wurde; als es Feuer und Schwefel regnete; wir sehen, dass Jesus dieselbe Bibel las und als Er las, wissst ihr, bezog Er sich auf die Frau aus 1. Mose 19.26.

35 Man denke nur, dass von Kapitel 11 an Gott davon spricht, dass Lot und Abraham herausgerufen wurden, und dann sehen wir, dass bis Kapitel 19 nichts über Lots Frau gesagt wird. Das einzige Mal, dass die Frau auftaucht und das einzige Bild, das wir von der Frau

haben, das einzige Mal, dass die Frau wirklich erwähnt wird, außer wenn es heißt, dass der Engel sie an der Hand hielt, um Lot, seine Töchter und seine Frau herauszuziehen, das einzige Mal, dass sie erwähnt wird, ist, wenn es heißt: „Aber seine Frau sah sich hinter ihm um; da wurde sie zu einer Salzsäule.“ Und doch wird in diesem einen Vers... Abrahams ganzes Leben wird offenbart, Lots ganzes Leben wird offenbart, Sarahs ganzes Leben wird offenbart, aber Jesus hebt diese Frau hervor. Sie wird nur in einem einzigen Vers von Kapitel 12 bis Kapitel 19 erwähnt, und zwar in 19.26.

36 Das Einzige, was in dem gesamten Bericht über sie geschrieben steht ist, dass sie zurückblickte und in eine Salzsäule verwandelt wurde, aber dennoch gibt Jesus eine nachdrückliche Warnung; dennoch wird sie Teil Seiner Predigt; obwohl es Sarah gab, die freie Frau, die verheiratete Frau; es gab Hagar, die die Sklavin war, die dem Geschlecht zur Knechtschaft verbunden war, sie repräsentierte zwei Bündnisse. Sarah repräsentierte das himmlische Jerusalem; Galater 4 lehrt das. Hagar repräsentierte das Gesetz, den Berg Sinai, das irdische Jerusalem, das mit ihren Kindern in Knechtschaft war, aber Jesus umgeht diese und nimmt diese Frau hier.

37 Wenn Er das Wort ist, wenn Dies die Fülle der Gottheit leibhaftig ist, wenn dies Sein göttlicher Gedanke ist, dann hat in der ganzen Bibel niemand über diese Frau gepredigt, aber Jesus hat über diese Frau gepredigt, und zwar als Er die Verheißung gab, dass Sein Dienst in den letzten Tagen wiederum offenbart werde. Versteht ihr das?

38 Wenn es in einer globalen Form kommt, nicht in Form einer Stadt, aber damals war das Gericht über Städte; hier ist das Gericht über die Welt. Die Welt ist das Sodom von heute. Der ganze Planet ist heute das Sodom; deshalb wird er mit Feuer verbrennen. Diese Zivilisation wird vergehen, doch wir sehen, dass Jesus sie aus den Seiten heraushebt und sie uns vor Augen

der Mensch, der im Glauben wandelt, sie kommen beide von 1963 bis 2005, beobachtet diese zwei.

203 *Hörst du nicht, dass deine Theophanie dich ruft? Es ist Zeit für das Himmlische Heim.* Ich sagte euch neulich, dass ich kaum schlafen kann. Meine Frau sagte nach der letzten Versammlung zu mir: „Was ist denn mit dir los? Was ist denn los? Stimmt etwas nicht mit dir? Kannst du nicht schlafen? Du bist um fünf Uhr morgens ins Bett gekommen. Wenn es nicht fünf Uhr ist, ist es vier Uhr; wenn es nicht vier Uhr ist, ist es sechs Uhr. Was ist mit dir los?“ Mein Leben ist nicht mein eigenes. Irgendetwas drängt mich hier auf der Innenseite, denn ich komme an einen Punkt, an dem mir ein solches Wort sagt, dass es sehr, sehr spät ist.

204 Ich habe euch heute Abend gezeigt, dass das Feuer diese Frau nie getroffen hat. Sie wurde gerichtet, bevor das Feuer die Welt traf. Vielleicht war sie nicht salzig genug, also verwandelte Gott sie in eine Salzsäule, um ein Zeugnis zu geben. Salz bewahrt vor Verderbnis, aber sie war so verdorben in ihrem Inneren. Ist es nicht seltsam, dass Er sie in eine Salzsäule verwandelte? Er sagt: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Ist es nicht das, was wir alle in dieser Stunde sein sollten? Ist es nicht das, wozu wir berufen sind? Aber ihr seid in die Welt gegangen und das Salz hat seinen Geschmack verloren. Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen. Es gibt keine Salbung mehr in diesem Leben. Es wird unter den Füßen der Menschen zertreten, hinausgeworfen, weil es nicht vor Verderben bewahren kann. Es ist Salz, aber es hat seinen Geschmack verloren, also kann es nicht vor Verderbnis bewahren. Es könnte in eurer Mitte sein und das Verderben wird weitergehen wie bisher.

205 Und das ist es, was ein Christ ist, Freunde. Was für ein Christ seid ihr heute Abend? Könntet ihr diesen Neuen Namen haben? Könntet ihr dieses Verborgene Manna essen? Könntet ihr euch in die Gegenwart Elohims setzen? Könntet ihr diese Manifestation und

Entrückungsglauben brachten; es waren keine Engel, die sie in einen Neuen Namen brachten. Es gab keine Überwindung, es gab keinen Neuen Namen, es gab kein Verborgenes Manna, es gab keinen neuen Leib und doch waren sie miteinander verbunden.

200 Ihr hört diese Dinge und denkt manchmal, dass es nur Gerede ist. Einige der Dinge sind genau wie andere Dinge im Wort, weil es keine wirkliche Tiefe der Erfahrung in eurem Leben für diese Dinge gibt; weil es keine wirkliche Identifikation gibt; weil das Bild von *dem* Tag, an dem der Menschensohn offenbart wird, für euch nicht klar ist. Die drei Gruppen: die lauwarme Gemeinde, die auserwählten Gläubigen und die Sodom-Gruppe.

201 Ich habe zu euch über *Abraham und Lot* gepredigt, [2005-0202 -Verf.] ich habe zu euch über *das Sodom-Zeichen* gepredigt, [2005-0209 -Verf.] ich habe euch gepredigt, dass *Gott (das Ende der) Zeit durch (ein) Zeichen beschrieben* hat, [2004-03-28 -Verf.] - die Engel, die zu Abraham kamen und die Zeichen waren im Leib der Braut in jener Stunde und jetzt predige ich zu euch **Denkt an Lots Frau**. Nehmt diese vier zusammen und ihr werdet etwas verstehen. Ich habe zu euch über *El Shaddai* gepredigt, [1994-0130m -Verf.] Ich habe zu euch über *Der Ort, Den Wir Jehova-Jireh Nennen Sollen* gepredigt, [1984 -Verf.] Ich habe zu euch über *Speisen mit Melchisedec* gepredigt und [1999-0718 -Verf.] *Vom Staub Zu Den Sternen*.

202 Gott handelt mit Abrahams Nachkommen auf dieselbe Weise, wie Er mit Abraham gehandelt hat. Die gleiche Geschichte für die Gemeinde kam durch Luther, Wesley, die Pfingstler und Gott in einem Mann wie einem Propheten. Bis hin zur Verbrennung Sodoms wiederholt sich dieselbe Geschichte immer wieder. Er rief sie aus Babylon heraus bis hin zum neuen Leib, und beobachtet die beiden Gruppen, den Falken und den Adler, die kommen. Die lauwarme Gemeinde, der Mensch, der nach dem wandelt was vor Augen ist, und

stellt, weil es im Leben dieser Frau Lektionen gibt, die jeden Gläubigen warnen. Es gibt Dinge im Leben dieser Frau, bei denen Er es für nötig hielt, Sarah, Hagar und die anderen Frauen auszublenden und uns auf diese Frau zu konzentrieren.

39 Ihr Name wird nicht einmal genannt. Der Name von Hagar wird genannt, der Name von Sarah wird genannt, aber der Name dieser Frau steht nicht geschrieben; sie wird einfach ‚Lots Frau‘ genannt. Wie auch immer ihr Name lautete, er wurde aus dem *Buch* gestrichen, doch diese Frau war die Frau eines rechtschaffenen Mannes, dessen Seele ständig gequält wurde. Eine schlechte Frau kann einen guten Mann zu Fall bringen. Es ist seltsam, dass Petrus nach allem, was Lot getan hat, sagt: „Die gerechte Seele Lots, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde.“ Abraham sagte: „Willst Du wirklich den Gerechten mit dem Ungerechten wegraffen?“ Der einzige Gerechte dort. Die Bibel sagt nicht einmal, dass Lots Töchter rechtschaffen waren, sie sagt, dass Lot rechtschaffen war. Erfasst ihr das?

40 Wie viele von euch glauben, dass die gesamte Schrift durch Inspiration gegeben ist? Wie viele von euch wissen, dass die Schrift der Odem des Geistes ist, die ewigen Gedanken Gottes, die zu Papier gebracht wurden, und bevor Sie zum Wort werden konnten, mussten Sie in Seinen Gedanken sein. Denn auch wenn es nur eine Zeile in der Schrift ist, hat der Heilige Geist etwas Darin, denn Es ist zur Belehrung gegeben worden, zur Lehre; es ist also etwas Darin, dass wenn Er es aufbricht, können wir sehen, warum Er die Warnflagge hochhielt und sagte: „Seht diese Frau an, ihr, die ihr in den letzten Tagen lebt, wenn der Menschensohn geoffenbart wird.“ Denn das Feuer ist nie auf diese Frau gefallen! Das Feuer ist nie auf diese Frau gefallen. Die Bibel sagt in Petrus, [2. Petrus 2.6 -Verf.] „Er äscherte die Städte ein.“ Er verzehrte die ganze

Ebene und alles; alles Gras und die Städte, alles; da war nichts, nur die Salzsäule blieb.

41 Oh my! Die Gedanken Gottes sind einfach gewaltig! Wie Gott denkt ist einfach außergewöhnlich. Es ist wirklich etwas Gewaltiges, wenn Gott einer Seele Sein nacktes, unverhülltes Wort wie einen Spiegel vor Augen stellt, Amen, und er hat Männer und Frauen dazu aufgerufen, in den Spiegel zu schauen und sich selbst zu betrachten.

42 Lasst mich euch zunächst eine kleine Vorstellung davon geben, wie die Zeit vorher war, bevor wir uns ein wenig mit ihr beschäftigen. Mit dem Erscheinen der Engel zu Abraham... denn erinnert euch, dieselben Engel, die dorthin gingen, um die Zerstörung zu bringen, und diese Zerstörung kam erst, als Elohim selbst herabkam; doch bevor sie nach Sodom gingen, offenbarten sich die Engel zuerst zu Abraham. Er verstand die Zeit des Kommens der Engel. Abraham erhielt durch eine Vision die Offenbarung, dass er eine Heimsuchung von Engeln erhalten würde, weil Gott ihm gesagt hatte: „Ich werde wiederkommen. Ich werde zu dir kommen. Nächstes Jahr um diese Zeit wird Sarah das Kind haben.“ Und er wusste: „Das ist in zwölf Monaten und das Baby wird da sein.“ Es dauerte neun Monate, bis das Kind kam. Als Gott kam, sagte Er: „Die nächsten achtundzwanzig Tage.“ Das sind zehn Monate! In diesen zwei Monaten stellte Abraham also alles ein; er ging in die Tür des Zeltes und er wusste, innerhalb von zwei bis drei Monaten, weil er nur von achtundzwanzig Tagen wusste, wann Elohim kommen würde. Versteht ihr?

43 Er zählte die Zeit. Seine Augen waren auf den Himmel gerichtet. Das war die einzige Möglichkeit, wie er die Zeit zählen konnte. Seine Augen waren auf die Natur gerichtet, auf Gottes Bibel; das war Gottes Uhr. Er beobachtete die Vögel, die wegflogen, und er wusste, dass es eine bestimmte Jahreszeit war. Er beobachtete

und er war der Mann im Tor; er war der erste Mann, den man in der schwulen Stadt traf. Er war der Mann, der die Stadt hütete und die schwule Stadt verwaltete, dennoch kamen sie zusammen; dennoch kamen sie gemeinsam auf der Reise weiter; dennoch genossen sie gemeinsam den Segen Gottes; dennoch waren dieselben Engel in jener letzten Stunde bei beiden Gruppen.

198 Wenn es heute Abend einen perversen Durst in eurem Herzen gibt, müsst ihr Doktor Jesus dazu bringen, in euer Inneres zu kommen und euer Leben zu ändern, Freunde. Ihr könnt euch nicht dieser Welt anpassen, diesem Kosmos, diesem Eden des Satans; diesem Ort, an dem der Kelch der Ungerechtigkeit voll ist; diesem Ort, über den das Gericht Gottes bereits verkündet wurde. Ihr könnt heute Abend nicht mit Sehnsucht auf eine solche Welt zurückblicken. Ihr könnt nicht versuchen, in dieser Welt nach einer Zukunft zu suchen. Ihr seid verführt. Ihr befindet euch in derselben Lage, in der Lot war. Ihr befindet euch in der gleichen Situation, in die Lots Frau geriet, und Jesus sagt: „Denkt an diese Frau.“

199 Sie kam aus der Stadt heraus. Sie rannte hinter ihrem Mann her, um sich in Sicherheit zu bringen, aber die ganze Zeit über war es nur Gemeinde-Gymnastik. Es war ein äußerliches Verhalten des religiösen Gemeindelebens, weil es keine wirkliche Einsicht in die Engel und in das, was sie sagten, gab. Es gab kein Herz, das unter der Wirkung dieses Wortes stand, eines Wortes, in dem Gott so barmherzig zu ihnen war. Wo sie von diesem Wort hätten ergriffen werden sollen, befanden sie sich in einem solchen Zustand. Ich vertraue heute Abend darauf, dass... Es war auf sinkendem Sand gebaut, und als der Wirbelwind des feurigen Gerichts über diesen Ort hinwegfegte, wurde alles weggefegt, weil sie auf dem falschen Fundament standen. Sie sahen Engel. Engeln dienten ihnen in jener späten Stunde, aber es waren keine Engel, die sie in den

196 Heute ist ein Abend, an dem ihr zu diesem Ort laufen müsst, Freunde. Ihr müsst Christus erreichen. Ihr müsst auf diesen Berg steigen. Ihr wollt nicht in die nächste kleine Stadt rennen. Es geht nicht darum, wie nahe ihr Christus kommt, Freunde. Sie dachte, noch zwei Schritte, und ich könnte jetzt zurückblicken, denn ich gehe gleich rein. Mein Mann ist bereits hineingegangen, also werde ich jetzt den Blick riskieren. Das war der verhängnisvolle Blick. Er sagte: „Schaut nicht zurück.“ Sie hielten sich nicht wirklich streng an das Wort. Sie nahmen das Wort nur beiläufig zur Kenntnis, aber das von den Engeln gesprochene Wort ist unerschütterlich, und diejenigen, die solch große Rettung vernachlässigen, und diejenigen, die den Weg zur Flucht, den wahren Weg zur Flucht, nicht finden konnten, erhielten eine gerechte Belohnung. Wie nahe war sie? Sie war direkt hinter ihrem Mann. Die Bibel sagt, dass er gerade durch das Tor trat und das Gericht fiel, und sie war direkt hinter ihm. Es spielte keine Rolle, wie nah sie war oder wie weit sie von Sodom weggelaufen war, doch sie war nicht am Ort der Sicherheit.

197 Dies ist die Zeit, nach Hause zu gehen, Freunde. Dies ist eine Zeit, in der diese Dinge in eurem Herzen verankert sein sollten. Dies ist eine Zeit, in der ihr nicht Gemeinde spielen könnt. Es ist heute ein heißer Abend, ein schwüler Abend, ein unangenehmer Abend, heute wütet der Teufel, aber heute ist der Abend, in der viele Menschen zur Ruhe kommen werden. Denn an jenem Tag, als dieser Mann den Blick erhob und in die Stadt hinunterschaute, sah er den Weg der Welt, den Prunk und die weltlichen Möglichkeiten, seine Augen sahen die gut bewässerte Ebene, aber er sah nicht die Schlechtigkeit der Menschen. Er fühlte sich wohl inmitten all des Unglaubens. Er genoss es, die soziale Leiter hinaufzuklettern. Er konnte seine Prioritäten nicht richtig setzen. Eine schwule [homosexuelle -Verf.] Stadt

das Stadium des Kornes auf dem Feld und wusste, welche Jahreszeit es war. Er beobachtete die Position der Sterne, und er wusste, welche Jahreszeit es war. Und warum? Das war die Wahrheit, wie sie durch seine Herkunft überliefert wurde. Er stammte aus einem Geschlecht von Propheten, er stammte aus einem Geschlecht von Söhnen Gottes, denen Gott Adam offenbarte, dass dies hier eure Bibel ist, die Natur; sie ist für Zeitpunkte und für Jahreszeiten, um jeden Zweck unter dem Himmel zu beherrschen. Er stammte aus diesem Geschlecht, und deshalb hatten sie die Fähigkeit, weil es ein Familienmerkmal war.

44 Wenn ihr diese Familien heute auf der Erde findet, sie kennen ihre Zeitpunkte und Jahreszeiten. Sie wissen, wie man die Zeichen und die Handschrift an der Wand liest. Sie sind Menschen, die auf die Nationen schauen und sagen können, wie spät es ist. Sie können auf die Gemeinde schauen und sagen, wie spät es ist. Sie können in den Himmel schauen und sagen, wie spät es ist. Ist das richtig? Als ein Prophet hier war, zeigte er uns die Zeit, *Meine Herren, Ist Dies Das Zeichen Des Endes* [1962-1230e -Verf.] *Shalom* - seht, was der Morgenstern aussagt. Ist das richtig? *Vereinigungszeit und Zeichen*. [1963-0818 -Verf.] Er sagte, dass sie die Zeichen der Zeit nicht unterscheiden können, weil das ein Charakterzug der Gemeindewelt ist. Das hat er den Pharisäern gesagt, und die können auch heute ihre Zeichen noch nicht lesen, aber die Gläubigen kennen ihre Zeichen. Gläubige kennen ihre Zeichen; Gläubige wissen, wie man die Zeit erkennt, weil das ein Teil davon ist, wie Gott mit uns umgeht; denn man kann keine Erwartungen haben, wenn man die Zeit nicht kennt.

45 Er sagt, dass das Wissen um die Zeitpunkte und die Jahreszeiten euch in Erwartung versetzt. Eine Frau erwartet ein Kind, wenn sie bestimmte Anzeichen in ihrem Körper sieht. Ist das richtig? Weil man die Zeit des Monats und die Zeit der Woche kennt, weiß man

auch, wann man seinen Lohn bekommt. Stimmt das? Und wenn der Zahlmeister nicht mit eurem Lohn auftaucht, wollt ihr wissen, was los ist, denn heute soll Zahntag sein. Ihr überprüft die Zeit. Und warum? Weil ihr in Erwartung seid, ihr arbeitet, aber ihr wißt, dass es zu einer bestimmten Zeit eine Belohnung gibt. Ist das richtig?

46 Oh my, und hier war er also, er war in Erwartung! Und mit dem Erscheinen der Engel im 1. Mose 18, als sie zuerst zu ihm kamen, war etwas im Gange; etwas Übernatürliches war im Gange. Wie bei der Erscheinung der Engel zu Branham war etwas Übernatürliches im Gange. Ist das richtig? Das Kommen des Herrn ist im Gange. Glaubt ihr das? Das Endzeitsiegel begann, als die Engel kamen. Er sagte: „Seht, der erste Zug waren kleine Vögel, der zweite Zug waren größere Vögel, aber seht euch den dritten an, da kommen die Engel. Könnte dies der zweite Höhepunkt sein? Ist dies das, worauf ich gewartet habe? Ist dies die Zeit, meine Brüder? Denkt ernsthaft nach! Wenn es so ist, hat das Endzeitsiegel begonnen; es wird von nun an ein totales Geheimnis sein. Die Welt wird nicht wissen, was geschieht, aber ihr werdet wissen, was geschieht.“

47 Oh, die Ankunft des Herrn war im Gange. Das Erscheinen war im Gange. Die große Epiphanie fand statt; die Offenbarung fand statt. Es gab ein Erscheinen und eine Offenbarung, die Apokalypse, die den Schleier vom Wort wegriss, um ihnen einen Blick auf das Ewige zu geben. Die Manifestation war im Gange. Er wandte sich um und fragte: „Warum hat Sarah gelacht?“ Das Wort manifestierte sich vor ihren Augen. Er sagte: „Ja, du hast gelacht.“ Er wälzte sich nicht auf dem Boden. Er bekam keine Gänsehaut. Der Allwissende saß einfach da, Derjenige, der Raum und Zeit kennt; Derjenige, der jeden Gedanken und alles kennt, was geschieht; jeder Grashalm, der sich bewegt, jeder Floh,

194 Mose zog es vor, lieber zusammen mit dem Volk Gottes geplagt zu werden, als den zeitlichen Genuss der Sünde zu haben. Lot und seine Frau und sie konnten sich nicht dafür entscheiden, mit Abraham Schmach zu ertragen; sie wählten Prunk und Wohlstand. Sie konnten es nicht wertschätzen! Durch Glauben schätzte Mose die Schmach Christi höher als den Reichtum. (Hebräer 11) Lot, und sie konnten nicht so viel Wert darauflegen, dass er den Weg durch die Wüste ging und in der Nähe Abrahams blieb, wo das Übernatürliche war; wo die Offenbarung war; wo die Manifestation war; wo das Erscheinen war. Mose verließ Ägypten, weil er wusste, dass das Gericht kommen würde, und er brachte das Blut an und kam darunter. Lot und sie konnten Sodom nicht loslassen. Sie mussten aus Sodom herausgezerrt werden, aber Mose verließ Ägypten im Glauben.

195 Du solltest heute Abend Christus erreichen, mein Freund. Viele von euch sind außerhalb von Sodom, aber sie sind noch nicht in Christus. Ihr solltet heute Abend zu Christus kommen, zum Berg. Ihr solltet besser zum Berg gehen. Ihr müsst heute Abend zum Berg kommen. Viele Menschen denken, außerhalb der Welt sei man sicher. Viele haben vielleicht alte Gewohnheiten aufgegeben. Bruder, in der Eile musste sie den Lippenstift wegwerfen, all diese Hosen wegwerfen, all diese Dinge wegwerfen, um um ihr Leben zu rennen. Sie musste all das Gepäck zurücklassen, jede Last und Sünde beiseite legen und loslaufen, als würde sie hundert Meter bei den Olympischen Spielen laufen, aber sie beendete die Strecke trotzdem nicht. Sie hat den Lauf nicht beendet. Der einzige Ort der Sicherheit ist der Ort, an dem Abraham Gemeinschaft mit Gott hatte. Das ist ein Bild auf Christus. Das ist ein Bild für Gottes Erlösung. „Flieht um euer Leben, aber denkt an Lots Frau.“

Sicherheit. Habt ihr den Ort der Sicherheit erreicht oder seid ihr nur raus aus der Welt? Ist eure Sicherheit, dass ihr nicht raucht und trinkt? Ist eure Sicherheit, dass ihr kein Make-up tragt? Ist eure Sicherheit, dass ihr außerhalb der Welt seid und keine Hosen tragt? Was ist eure Sicherheit? Seid ihr am Ort der Sicherheit Freunde?

192 Hier war eine Frau, die sich nicht im Ort der Sicherheit befand. Sie war außerhalb von Sodom und hatte einen Dienst von Engeln. Hier war eine Frau, die zwischen zwei Begierden gefangen war. Hier war eine Frau, die versuchte zu fliehen, doch gleichzeitig in die Welt zurückblicken wollte. Hier war eine weltliche Person wie Esau, die zwischen zwei Begierden lebte; ein perverser Durst, der nach einer perversen Welt dürstete. Hier waren Menschen, die nach dem Schauen wandelten und nicht genug Adlerglauben hatten, um das Feuer zu sehen, das *darüber* hing. Alles, was sie sehen können, ist Prunk und dieser Prunk und Wohlstand lähmte sie.

193 Im Gegensatz zu Mose, Mose lehnte den Prunk Ägyptens ab. Lot und seine Frau konnten ihn nicht ablehnen. Lot hatte Sodom nicht überwunden, wisst ihr; Lot wurde herausgezerrt und hinausgedrängt. Aber Abraham war die ganze Zeit draußen, weil er von einer Heimsuchung Gottes und einer Verheißung ergriffen war, und er sah, wie Gott ihn Schritt für Schritt führte, um diese Verheißung zu erfüllen. Und jedes Mal, wenn er eine Offenbarung hatte, ob es Melchisedech oder El Schaddai oder Elohim oder Jehova-Jireh war, ob es Rechtfertigung oder Heiligung oder die Bestätigung des Bundes oder die Beschneidung oder die Offenbarung der Zeit der Verheißung oder der zweite Zyklus war: ‚Ich komme zur Zeit des Lebens‘ oder der Oberste Richter‘ ‚Das Gericht ist festgesetzt‘, wuchs er die ganze Zeit immer höher in Gott.

der mit den Augen klimpert, saß an jenem Tag genau dort.

48 Wie viele von euch wissen, dass sich dieselbe Allwissenheit und Allmacht genau vor dieser Generation manifestiert hat, als er sagte: „Nun gut, ich werde mich jetzt umdrehen.“ Er sagte: „Betet einfach in eurem Herzen, was immer ihr wollt, Amen, betet einfach, wenn ihr glaubt, dass ich von Ihm bin, betet einfach und glaubt.“ Und dann begann er auszurufen; er sagte: „Hier ist jemand, der für *dieses* und *jenes* betet, und er würde genau sagen, was das Gebet war und worum es ging; sehr komplexe Details, um zu beweisen, dass derselbe Jemand hier war, in einem Anzug, mit gebrochenem Englisch, ohne jegliche Bildung dieser Welt, der mit einer Bibel hereinkam, ein Mann, der als Bruder Branham aus Kentucky bekannt war.

49 Und jeder hatte seine eigene Meinung über ihn, und manche sagten, er sei ein ausgefeilter Wahrsager. Einige sagten: „Es ist mentale Telepathie; er liest die Gedanken der Leute.“ Andere sagten: „Nun, er hat die Gabe, für die Kranken zu beten.“ Aber als er sich hinstellte, um zu sagen, wer das war, ging er zum 1. Mose, um zu sagen, das ist kein anderer als derselbe Elohim, der hier wieder in Menschengestalt steht, wie ein Mann, der in einem Propheten steht, der das Geheimnis der Herzen kennt. Sie gaben ihre Version, er gab seine Version, und als er seine Version gab, wurde die Schrift offenbart, um zu zeigen, dass ihre Version falsch, seine Version aber richtig war. Was hatten wir dann vor uns stehen? Er sagte: „Der mächtige Gott, der sich vor uns enthüllt hat, ist das, was wir haben.“ Es ist eine Apokalypse, eine Enthüllung, eine Manifestation, ein Erscheinen. Es war eine Auferstehung, die sich entfaltete.

50 Wie viele von euch wissen das? Als diese Engel Abraham erschienen, war das ein

Auferstehungszeichen, das sich entfaltete. Als diese Engel Abraham erschienen, begann sich das Gericht zu entfalten. Ist das richtig? Denn der Menschensohn kam in den Wolken des Himmels. Er kam mit einer Schar von Engeln. Er kam mit einer Schar von Engeln, aber es sollte sich nur auf den Einen entfalten, Der dastand, die höchste Gottheit mit der weißen Perücke. Als diese Engel erschienen, wurde ihnen die lang erwartete Verheißung deutlich gemacht, auf die die Auserwählten gewartet hatten. Ich möchte diesen Moment erleben. Es ist die lang erwartete Verheißung, die mit Details deutlich gemacht wird, mit komplexen Details, die vierundzwanzig Jahre zuvor nicht gepredigt und erklärt werden konnten; Dinge, die kein Gläubiger der Botschaft in die Hand nehmen konnte; (das ist richtig!) Dinge, über die Gemeinden zerbrachen.

51 Es geschah etwas. Die Welt wusste es nicht, aber Abraham war sich dessen sehr bewusst. Er war nicht wie Josua, als der Eine dem Josua erschien, zog Josua sein Schwert und sagte: „Für wen bist du? Antworte schnell!“ Als er Gideon erschien, sah Gideon einen alten Mann und der Mann sagte: „Nun, bring ein Opfer.“ Und er dachte, er sei ein Prophet oder so etwas und er würde versuchen, sein Opfer zu holen, doch der Engel stieg ins Feuer und verschwand vor seinen Augen. Ist das richtig?

52 Aber als Abraham dort saß und aufblickte, als Abraham dort saß und schaute, lief er hinaus und sagte: „Herr, Herr!“ Er hat nicht einmal „Herren“ gesagt. Er sagte „Herr“ und zeigte damit, den Gläubigen in dieser Stunde, welche Art von Offenbarung sie haben werden, wenn das Siebte Siegel aufbricht, diejenigen, die dazu bestimmt sind, diese Geheimnisse zu erfassen; diejenigen, die dazu bestimmt sind, in diesem Bereich des Astronauten zu leben. Versteht ihr, was ich sage?

53 Oh my! Gott beschäftigte sich mit den Auserwählten. Er vervollständigte ihren Glauben. Wie

von einem alten Namen zu einem Neuen Namen - Abrahams Frau. Ist das nicht wunderbar? Sie war die freie Frau. Sie war die Mutter aller Kinder der Verheißung. „Wie Isaak, so sind auch wir die Kinder der Verheißung, die durch die freie Frau und nicht durch die Sklavin gekommen sind,“ sagt Paulus in Galater 4. Das war also die freie Frau. Das war die Erwählte Dame. Er sagt, sie ist das himmlische Jerusalem, die Mutter von uns allen. Sie ist die Braut, die in die Verwandlung kommt. Aber Lots Frau glaubte nicht, dass das Gericht kam.

190 Glaubt ihr, dass das Gericht kommt, Freunde? Glaubt ihr, dass die Engel, die erschienen, es begannen? Glaubt ihr, dass die Öffnung des Wortes und die Änderung ihres Namens sie in einen neuen Leib brachte? Glaubt ihr, dass der letzte Teil des Dienstes des Menschensohns mehr und mehr gerichtsmäßig wurde, als er den Stein hochwarf und die Wolke drehte und er sagte: „Der Sohn des Menschen, der in Barmherzigkeit geoffenbart wurde, wird nun im Gericht geoffenbart werden?“ Und er sagte: „Was ist diese Vision? Geht es darum, Gemeinden zu bauen und all diese verschiedenen Dinge zu tun?“ Er sagte: „Was ist es? Es ist Gericht! erinnert euch an den Stein, der hochgeworfen wurde; denkt an die Braut, haltet sie im Gleichschritt?“ Er sagte: „Erinnert ihr euch an diese Dinge? erinnert ihr euch, als der Priester mir das Buch reichte? erinnert ihr euch, als die Wolke gedreht wurde? Was ist es? Ist es Gericht oder ist es etwas, wovon sie in der Welt reden? Glaubt ihr?“

191 Lot und seine Familie hatten einen Dienst von Engeln. Sie war eine, die wusste, dass es einen Weg zur Flucht gab, aber sie nahm ihn nicht. Sie war diejenige, die unter dem Dienst der Engel aus Sodom herausgezerrt wurde, aber das bewahrte sie nicht vor dem Gericht Gottes. Sie wurde aus Sodom herausgezerrt, aber sie erreichte nie den Ort der

187 Nicht ein bisschen von diesem Feuer fiel auf diese Frau. Sie wurde gerichtet, aber nicht mit dem Urteil, das auf die Stadt fiel, Freunde. Das hat sie in Asche verwandelt. Sie wurde wegen ihres ungläubigen Herzens verurteilt. Sie wurde gerichtet, weil sie sich gegen das geoffenbarte Wort auflehnte. Sie wurde verurteilt, weil sie dem Heiligen Geist widerstanden hatte. Sie wurde verurteilt, weil sie ihre eigenen Gedanken über das Wort erhob. Sie wurde gerichtet, weil sie einen lauwarmen Geist hatte und nicht in Verzweiflung geraten konnte. Sie wurde verurteilt, weil sie eine Heuchlerin war, voll von Heuchelei. Sie spielte, sie sei aus der Stadt herausgekommen; sie spielte, sie sei aus der Stadt geflohen, aber ihr Herz war immer noch in der Stadt. Sie schaute mit Sehnsucht zurück in eine Welt, die bereits verurteilt war, weil sie nicht wirklich glaubte, aber sie spielte die Rolle und verhielt sich so, als würde sie wirklich herauskommen.

188 Sie wollte wirklich errettet werden, wisst ihr. Sie hat wirklich versucht, der Zerstörung zu entkommen. Und warum? Weil sie anfang, von diesem Ort zum nächsten Ort zu laufen! Sie wollte wirklich einen Ort der Sicherheit für ihre Familie, für ihren Mann und ihre Kinder. Sie repräsentierte auch eine Gemeinde. So wie Sarah, Abrahams Frau, eine Gemeinde repräsentierte, so wie Hagar eine Gemeinde repräsentierte, so repräsentierte auch sie eine Gemeinde. Qualitäten einer Gemeinde! Qualitäten einer Gemeinde an dem Tag, an dem der Menschensohn geoffenbart wird; in der Stunde des Dritten Zuges; nachdem die Engel kamen; bevor das Feuer fällt; im letzten Teil des Dienstes des Menschensohns; nachdem das Gericht festgesetzt ist und die Bücher geöffnet sind.

189 Die Stadt wurde in Asche verwandelt, doch sie wurde in eine Salzsäule verwandelt; Abrahams Frau aber wurde in eine junge Frau zurückverwandelt. Von einer unfruchtbaren Frau zu einer fruchtbaren Frau;

viele von euch wissen, dass als die Engel kamen, Er sie mit ihrem neuen Namen ansprach? Wie viele von euch wissen, dass der Herr bei Seinem Kommen, dem Siebten Siegel, euch nicht mehr mit dem alten Namen anreden kann? Er sagte zu Abraham: „Nenne deine Frau nicht mehr Sarai. „Du sollst ihren Namen nicht mehr Sarai nennen.“ [1. Mose 17.15 -Verf.]

54 Wie viele von euch wissen, dass Er zu Bruder Branham sagte: „Okay, jetzt gehst du dahin und bevor du dieses Siegel öffnest, kannst du sie nicht mehr Gemeinde nennen“?

55 Und Bruder Branham kam und sagte: „Ich nenne euch heute Abend nicht Gemeinde, ich nenne euch Braut.“

56 Gott musste ihren Namen ändern. Versteht ihr, was ich meine? Er brachte sie in ihre Position. Wie viele von euch wissen, dass ihr für die Verheißung bereit gemacht werdet, wenn Er anfängt, euch bei eurem neuen Namen zu nennen? Wie viele von euch wissen, dass es sich dabei nicht um eine Erklärung von etwas handelt, das man euch in der Bibel beibringt? Wie viele von euch wissen, dass während dieses Wort hervorkommt, einige sich einfach da hinsetzen und denken, dass es etwas Neues ist? Aber denkt daran, dass Er es 1981 offenbart hat, nicht 2005; 1981, als einige nicht wussten, dass Sieben Siegel offenbart werden sollten. Versteht ihr, was ich meine?

57 Ihr müsst eure Mathematik kennen, wenn ihr in der Gemeinde sitzt; setzt euch und erkennt dann, wer damals all diese Dinge getan hat, damit ihr jetzt hier sitzen könnt, denn ihr seid ein wenig gewachsen; ihr habt es all die Jahre hindurch gehört; denn ihr habt aufgehört, euch zu beschweren, denn es hat mit all den Theorien und all den verschiedenen Lagern Bestand gehabt. Es hat sich nicht aufgeblasen, es ist nicht hochmütig geworden, es hat sich nicht in wilde,

radikale Angelegenheiten gestürzt; es ist immer noch dasselbe. Es ist nur näher an Gott herangerückt. Es hat sich einfach mehr Gott ausgeliefert. Es ist einfach nur verständlicher geworden.

58 Er machte sie für die Verheißung bereit. Seht ihr, ich bringe das alles hier, um euch zu zeigen, was geschah, während Frau Lot unten im Einkaufszentrum war, denn sie sollten einen Besuch bekommen, der ihr ganzes Leben unterbrechen sollte. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Während Herr Lot im Tor saß, war Abraham in der Tür des Zeltes. Er war im Stadttor, aber Abraham war in der Tür des Zeltes. Abraham schaute nach einer Verheißung aus. Abraham erwartete die Verheißung, und da er der Kontinuität der Offenbarung in seinem Leben folgte, konnte er den Besuch verstehen. Lot hatte keine Kontinuität, der er folgen konnte. Darauf werden wir gleich noch zurückkommen. Lot hatte keine Kontinuität, der er folgen konnte. Als er also die Engel sah, wusste er nicht, dass das mit einer Verheißung verbunden war; er wusste nicht, dass das mit Gericht verbunden war; er verstand überhaupt nicht, was das war. Der eine war unempfindsam und der andere empfindsam. Untersucht euch heute Abend selbst.

59 Als Gott begann, sie bei ihren neuen Namen zu nennen, wies Er sie als Überwinder aus. Das ist das erste Mal, dass ihre Namen geändert wurden, und das ist das erste Mal, dass Gott sie bei ihren neuen Namen nannte, 1. Mose 18. Im 1. Mose 17 offenbarte Er ihren neuen Namen, und in 1. Mose 18 nannte Er sie bei ihren neuen Namen; aus Gottes eigenem Mund. Gott sagte zu Abraham, er solle sie nicht so nennen, und als Gott kam, sagte Er weder Sarai noch Abram. Gott sagte: „*Abraham*, wo ist deine Frau *Sarah*.“ Ist das richtig? Es zeigte, dass Gott absolut war, in dem was Er meinte. Es zeigte, dass Gott fest zu dem stand, was Er meinte. Glory! Gott wies sie als Überwinder aus: „Soll Ich vor

sehen. Das Feuer hat sie nicht umgebracht. Sie wurde gerichtet, bevor das Gericht über die Ebene hereinbrach. Sie war gerichtet, bevor das Gericht die Ebene traf. Und Jesus sagte: „Denkt an diese Frau.“ Lasst uns schnell ein oder zwei Dinge aufgreifen. Lasst die Musiker für mich kommen.

185 Glaubt ihr, dass diese Frau nicht errettet werden wollte? Warum verließ sie die Stadt? Warum verließ sie ihr Haus und warum verließ sie die Stadt? Warum ließ sie sich von ihnen hinauszerren und warum lief sie aus der Stadt durch die Ebene in die nächste Stadt? Glaubt ihr, dass es von einer Stadt zur nächsten zwei Meter sind? Von der großen Stadt ging sie in die kleinere Stadt. Sie beeilten sich, wißt ihr. Es war vom Tagesanbruch bis zum Sonnenaufgang, wißt ihr. Sie musste auf jeden Fall die hohen Absätze abstreifen. Vielleicht zog sie ihre Jogging-Turnschuhe an, und während sie eine Weile mit ihren Trainingshosen lief, muss sie sich gesagt haben: „Es ist gut, dass ich mich fit halte. Ich gehe ins Fitnessstudio; es zahlt sich aus. Es hat sich ausgezahlt.“ Seht ihr?

186 Aber im Laufen war keine Sicherheit. Sicherheit war am Sicheren Ort. Freunde, ich kann es euch nicht klar genug machen. Sicherheit ist heute Abend in Christus, dem Ort der Sicherheit. Außerhalb des Sicheren Ortes gibt es keine Sicherheit. Die Engel sprachen nicht nur über das bevorstehende Gericht, sie zeigten auch einen Weg zur Flucht auf. Sie wiesen auf den Sicheren Ort hin, an dem sich die Auserwählten mit dem Neuen Namen und dem Verborgenen Manna befanden, mit dem offenbarten Geheimnis, mit dem Entrückungsglauben, verwandelt zu werden, weil sie die Donner hatten, wo Gott ihnen im Zelt begegnete, im Dritten Zug, wo sie einen neuen Leib bekommen konnten. Siebtes Siegel, Zeltvision, Dritter Zug, Sieben Donner – 1. Mose 18, das Kommen der Engel; zweiter Zyklus.

Braut saß mit Ihm auf dem Thron. Ist das nicht die Bibel?

183 Lots Frau - als sie in Zoar ankamen, ging die Sonne auf und das Gericht fiel, und sie war direkt dahinter, sagt die Bibel. Sie war direkt dahinter. Sie war kurz davor, die Schwelle zu überschreiten, aber sie schaute zurück. Sie glaubte nicht an die Botschaft. „Ich sehe kein Gericht. Sie haben mich aufgerüttelt und mich dazu gebracht, einen Großteil meines Besitzes zurückzulassen; sie haben mich dazu gebracht, wie eine Verrückte hierher zu rennen. Wer sind diese Männer überhaupt? Wer hat ihnen diese Autorität gegeben? Wie können sie so mit mir reden? Ich bin die Frau des Bürgermeisters. Mein Mann ist der Bürgermeister von diesem Ort.“

184 Ist das so! Sie fing an, auf ihren sozialen Status zu schauen; sie fing an, darauf zu schauen, wie viel Geld sie hat, sie fing an, auf ihre Bildung zu schauen; sie fing an, auf die Position ihres Mannes zu schauen und in ihrer Gleichgültigkeit und Kaltherzigkeit, ihrem Unglauben, „Wer gibt mir all diese Anweisungen? Ich kann für mich selbst denken, ich bin eine gebildete Frau. Ich kann mein Leben nicht einfach so in die Hände von Menschen legen. Ich bin keine Närrin. Wisst ihr, wie viele Prediger es in diesem Zeitalter gibt, die alle möglichen Dinge sagen?“ Und sie begann sich umzudrehen. „Lass mich das selbst sehen. Wo ist dieses Feuer? Dieser ganze Ort wird vergehen? All diese großen Einkaufszentren, dieser große Park, dieses große Gebäude, Regierungsgebäude, alle Arten von Verwaltungsgebäuden, alle Arten von Schulen und Universitäten, all das wird vergehen? Glaubt ihr, dass Gott so etwas tun wird? Seht mich an, die wie eine verrückte Frau um vier Uhr morgens aus dem Haus rennt und bis zu diesem Ort hier läuft. Mein Fuß tut weh und alles andere auch. Mein Mann ist wie ein Verrückter gerannt.“ Und sie schaute zurück, um zu

Abraham verbergen?“ Er saß da und begann, mehr verborgenes Manna herauszuholen - Dinge, von denen niemand wusste, dass sie geschehen sollten. Versteht ihr, was ich damit sagen will?

60 „Ich werde es Meinem Freund sagen.“ Und die Bibel sagt: „Abraham war der Freund Gottes,“ genau da. Das ist wo er der Freund Gottes ist, denn jetzt spricht Gott zu ihm über Gericht, denn er ist nicht im Gericht, sondern im Thron mit Gottes Gericht. Ihr fragt: „Stimmt das? Was willst du damit sagen?“ Auch das werde ich euch gleich sagen; seht selbst. Er saß im Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts. Er plädierte die Sache, als Gott das Gericht einrichtete; er plädierte die Sache. Wird Er ‚Gott, der Richter‘ genannt? Weil er verstand, dass das Gericht aufgerichtet wurde! Er sah, wie das Buch aufgeschlagen wurde, und aus dem Mund Gottes begann Er es zu identifizieren. Versteht ihr, was ich damit sagen will?

61 Achtet auf die Dinge, auf die ich euch hinweise, wie sie zustande gekommen sind. Diese Botschaft fasst alles zusammen, was ich euch im Laufe des Jahres gepredigt habe, und zwar zu einer einzigen. Deshalb habe ich euch gesagt, dass es eine kleine Botschaft ist, aber auch eine große Botschaft. Er kam vor zwei Tagen zu mir und gab mir dies. Das ist es, wofür ich Ihn mag. Er kommt zu mir! Er kommt zu mir! So wie die Taube wusste, durch welches Fenster sie Noah finden konnte, als Noah eingeschlossen war und niemand Noah sehen konnte, so kam die Taube zu Noah mit etwas in ihrem Mund. Der Heilige Geist findet euch. Genauso wie Er euch aussendet, um Menschen zu finden, geführt vom Heiligen Geist, findet Er, der Heilige Geist, auch euch, denn Er ist der große Hirte. Halleluja! Gepriesen sei Gott.

62 Weil die Überwinder einen neuen Namen hatten, aßen sie Verborgenes Manna. Sie machten sich bereit, in einen neuen Leib zu gehen. Sie sahen, dass das

Gericht gesetzt und das Buch geöffnet war. Sie sahen den Obersten Richter. Sie sahen den Menschensohn, der in den Wolken zu dem obersten Richter kam. Sie wussten, dass sich eine Auferstehung entfaltete. Sie wussten, dass das Gericht bevorstand. Sie sahen die Erscheinung. Sie sahen die Manifestation. Sie sahen die Offenbarung. Sie sahen die persönliche Gegenwart, saß genau da bei ihnen. Sie sahen die Manifestation, die Erscheinung; sie sahen die Apokalypse und das Kommen genau da – 1. Mose 18. All diese Dinge stehen im 1. Mose 18; all diese Dinge geschehen.

63 Und Gott hat diese Dinge eins nach dem anderen aufgegriffen und sich mit uns von Ostern an beschäftigt. Dies ist eine Weise, um es euch wieder ins Gedächtnis zu rufen, während wir uns auf die große Versammlung vorbereiten, bei der die Heiligen Gottes wieder an diesem Ort versammelt sein werden. Auch das ist ein Zeichen! Das ist in siebenunddreißig Jahren der Botschaft - zweiundvierzig Jahren der Botschaft in dieser Region - nie geschehen. Versteht ihr, was ich meine? Von 1967 bis 2005, also achtunddreißig oder neununddreißig Jahre lang, sind diese Dinge nie geschehen. Keine Gemeinde ist in diese Region gegangen, um etwas zu gründen. Es gibt keinen Ort, an dem Menschen von überall herkommen, nicht um jemandem aus Amerika zuzuhören, sondern um mitzumachen. Sie kommen hierher und nehmen teil, weil sie ein Teil der Familie sind und sie alle an dasselbe glauben. Sie kommen alle mit der gleichen Überzeugung. Das gab es nicht, seit das erste Buch der Botschaft in dieses Land kam. Deshalb kommen wir an diesen Ort, wir sitzen, aber wir verstehen es nicht. Aber erfasst es und lasst es heute Abend in eure Herzen geschrieben sein.

64 Jene Heidnische Welt sollte vergehen, als diese Engel kamen, und niemand wusste es. Das war das Ende jener Heidnischen Welt, als diese Engel

181 Und Gott offenbarte Seinem Propheten, der bereits gerechtfertigt war und unter dem Neuen Namen im Buch, im Bereich des Lammes lebte, und Gott sprach zu ihm über Amerika; und Gott sagte ihm, dass Los Angeles untergehen wird; und Gott sagte ihm: „Und die Atombombe, die ich dir in der Vision gezeigt habe, wird diesen ganzen Ort reinigen.“ Und Gott konnte es ihm sagen, denn er hatte keine Angst vor dem Gericht. Er war nicht in Gefahr, verurteilt zu werden, aber der Richter offenbarte ihm als Sein Freund, als Sein Ratgeber, was Er im Begriff war zu tun. So wie der Richter kam und sagte: „Fällt diesen Baum“, und der Winzer warf sich in die Bresche und sagte: „Nein, nein, nein, verschone ihn noch ein wenig“, und er kam mit *In Der Bresche Stehen*. [1963-0623m -Verf.] Ist das richtig? Er sagte: „Wenn er keine Frucht bringt, dann schneide ihn danach ab.“ Aber der Besitzer hätte dem Winzer sagen können, dass sein Ratschlag bezüglich des unfruchtbaren, fruchtlosen Baumes festgelegt war. Oh my!

182 Ich spüre, dass Gott heute Abend gesprochen hat. Ich spüre, dass Gott mit einer klaren Stimme gesprochen hat. Ich spüre, dass Gott dieses Wort heute Abend so eröffnet hat, dass es die Herzen erschüttern soll. Ich spüre, dass Gott heute Abend so gesprochen hat, dass die Menschen sich selbst erforschen müssen. Abraham war Zeuge des Gerichts, aber er war nicht in Gefahr, dem Gericht zu unterliegen. Diese Braut ist bereits vom Tod ins Leben übergegangen und wird nicht in die Verdammnis, in das Gericht kommen. Sie ist für gerecht erklärt, gerechtfertigt. Sie hat das Siegel Gottes. Sie sitzt mit Ihm auf Seinem Thron. Sie ist Seine Stimme, die das Gericht in dieser Stunde verkündet, und doch ist sie nicht in Furcht und Gefahr des Gerichts. Warum? Weil sie den Neuen Namen hat, weil sie das Verborgene Manna hat, weil sie das Gericht kommen sah, weil sie das Buch geöffnet sah. Und die

diese Braut, die mit Ihm auf Seinem Thron sitzen wird; diese Braut, die mit Ihm im Gericht sitzen wird; diese Braut, die die letzte Stimme ist; diese Braut, die einen Dienst des Zeugnisses für die Verlorenen hat; diese Braut, die ihre Lieben vor dem Zorn Gottes in Sicherheit bringt, weil sie ihr Zeichen mit ihrem Gebet vorlegen konnte; diese Braut wird schauen und sehen, wie diese Welt zu Asche wird. Sie wird von der erhabenen Höhe herabschauen und wissen, dass diese Erde - diese Zivilisation - vergeht.

179 In Offenbarung 19 und so weiter heißt es in der Bibel: „Und sie freuten sich, als Babylon fiel.“ Der ganze Himmel und all diese Dinge, sie schauten herab und sahen in Harmagedon, wie die Erde gereinigt wurde. Gott zeigte Dinge - wie Noah, der sah, wie die Welt verging. Als er aus der Arche kam, war keine Welt mehr da. So wie Israel am Roten Meer stand und sah, wie die ganze ägyptische Armee im Wasser verschwand, wie der Zorn Gottes herabkam, und sie sahen, wie sich die Erlösung in ihnen selbst manifestierte und das Gericht die Welt traf. Erfasst ihr das?

180 Abraham stand früh auf und ging zu dem Ort, an dem der Richter und er selbst auf dem Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts saßen, denn er kannte die Stunde, die bestimmt war. Er wusste, wann die Vollstreckung des gerechten Urteils stattfinden würde, so wie Noah wusste, wann die Tür geschlossen wurde. Gott und Sein Prophet Abraham, Gott und Sein Prophet Branham saßen an diesem Tag gemeinsam auf dem Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts. In *Was Soll Ich Tun Mit Diesem Jesus, Der Christus Genannt Wird?* [1963-1124m -Verf.] in *Warnung Und Dann Gericht*, [1963-0721 -Verf.] in *Der Prozess*, in all diesen Botschaften, die er dort brachte; *Die Anklage*, [1963-0707m -Verf.] in *Seelen, Die Im Gefängnis Sind*, saßen Gott und Sein Prophet im Gericht.

erschienen. Versteht ihr, was ich sage? Sie wussten es nicht. Viele wurden ahnungslos in Übermaß und Trunkenheit erfunden. Es steht genau da im 1. Mose 19. Gott beschrieb, dass die Männer, obwohl sie blind geschlagen waren, immer noch beharrlich darum kämpften, diese Tür zu finden und hindurchzugehen. Ihre Begierde war so stark. Ihre Perversion war so groß. Sie waren so verloren - Seelen im Gefängnis, die auf ihre Hinrichtung warteten, und am Tag vor ihrer Hinrichtung brannten sie vor Lust. Der Zustand der Welt! Der Zustand der Welt! Die Sodomiten, Lot die lauwarne Gemeinde, sie wussten nicht, dass Engel erschienen waren.

65 Von den Katholiken bis zu den Pfingstlern, wie viele glauben an das, was am 29. Februar 1963 geschah? Wie viele sagen: „Wir sehen das Zeichen; wir schauen auf und erheben unsere Häupter“? Sie glauben es nicht; sie haben es abgelehnt. Wie viele der Wissenschaftler, die es fotografierten und nicht erklären konnten, legten es beiseite? Es ist nur eine weitere Naturerscheinung. Aber die Gemeinde, aber die Gemeinde, die Gemeinde hat das Verständnis aus der Bibel von demjenigen erhalten, der die Vision empfing, von demjenigen, der sie aussprach. Und es hörte nicht am 29. Februar 1963 auf, denn am 18. April 1965 sagte Gott: „Dreht sie auf die rechte Seite,“ die Wolke, und da stand Er nun, der Richter mit der Perücke. Stimmt das?

66 Sie wussten es nicht. Glaubt ihr, sie wissen es heute Abend? Schaut euch den Zustand an; sie sind heute Abend in ihrer Lust entbrannt. In der ganzen Region gibt es jetzt zwei oder drei Karnevalsveranstaltungen pro Jahr. Im Moment kann man kaum noch Flüge bekommen. Wisst ihr, warum? Es gibt Jazz-Festivals, es gibt kleine Karnevals, weil jeder versucht, Touristen anzulocken, um die Einnahmen zu erhöhen, aber es gibt Leute, die verzweifelt kämpfen, aus diesen Plätzen

herauszukommen, um sich zu versammeln, und es ist kein Jazz-Festival; es ist kein Karneval.

67 Der Menschensohn wurde den Auserwählten offenbart, und die Welt wusste nicht, dass der Dienst des Menschensohns vor den Augen der Auserwählten durch Veränderungen ging. Es begann mit einem Zeichen, dann kam die Stimme: „Soll Ich hören!“ Dann kam Er und wurde der Höchste Richter genannt, und sie sahen die Entwicklung der Offenbarung direkt vor ihren Augen. Das Letzte war, dass die Auserwählten, die da saßen und denen diese Offenbarungen zuteil wurden, in die Fürbitte gingen und in der Bresche zwischen den Lebenden und den Toten standen. Ist das richtig? All diese Verhaltensweisen in dieser selben Stunde kennzeichnen den Gläubigen, anders als den Ungläubigen und den Machegläubigen.

68 Ihr findet Lot nicht Fürsprache einlegen, ihr findet Lot, der sich mit den Engeln streitet. Ihr findet die Sodomiten, die in ihrer Begierde nach noch mehr perversen Fleisch und noch perverseren Taten brennen, aber ihr findet Abraham dort mit den Geheimnissen, mit der Offenbarung, der in der Gegenwart des - der persönlichen Gegenwart des mächtigen Gottes saß, Der enthüllt war. Als er erkannte, dass das Gericht festgesetzt war und ihm diese Dinge dargelegt wurden, filterte das sein Denken; es gab ihm den Geschmack eines heiligen Mannes; es hob ihn hinauf auf eine andere Ebene.

69 Seid ihr heute Abend aufgewacht? Wurde euer Denken gefiltert? Waren das nur ein paar kleine Predigten in Barataria und Third Exodus Assembly und Longdenville? Man geht da irgendwie durch und sieht es und will sich damit schmücken und sich supergeistlich machen oder so. Was ist es oder habt ihr euch hingesezt und verstanden? Habt ihr euch die Bibel genau angesehen? Habt ihr euch die Szene und den Schauplatz angesehen? Habt ihr auf die Dinge geachtet,

es in der Morgenzeit geschehen würde. Er stand früh auf und ging sofort dorthin zurück und blickte auf den Ort. Auf dem Berg konnte er in einem 360-Grad-Radius umherschauen, aber er ging hin und schaute in die Ebene, in die der Herr gegangen war, um das Gericht zu sehen, nachdem Gnade abgelehnt wurde.

176 Der Ort, an dem er vor dem Herrn stand; mit anderen Worten, der Ort, an dem er und der Herr Gemeinschaft hatten; der Ort, an dem Gott und die Menschen im Zelt zusammenkamen, an dem Abraham und Sarah das Geheimnis des Siebten Siegels über ihren neuen Leib und die Ankunft des verheißenen Sohnes eröffnet wurde; der Ort, an dem das Urteil gefällt und die Bücher aufgeschlagen wurden; der Ort, an dem Abraham zum Anwalt vor Gericht wurde und die Sache seines Verwandten vor dem Richter vertrat und eine Begnadigung für seinen Neffen erwirkte - an jenem Ort.

177 Könnt ihr hier ein Bild erkennen? Hier ist der auserwählte, unter dem Bund lebende Sohn mit einem Teil des Namens des Vaters; hier ist der Sohn, der das Geheimnis des Siebten Siegels sah; hier ist der Sohn, dem das Verborgene Manna gegeben wurde; hier ist der Sohn, der mit Ihm auf dem Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts saß, als Er Sein Gericht einberief und Sein gerechtes Urteil nach Seiner Untersuchung verkündete. Und nach der Verhandlung schaute er von der Höhe des Berges herab und sah, wie das gerechte Urteil, das im Gerichtssaal gefällt worden war, an den schuldigen und verurteilten Sündern vollstreckt wurde, die den Tag der Gnade versäumt hatten. Er sah, wie sie unter dem grimmigen Zorn Gottes umkamen und zu Asche wurden.

178 Dieser Braut, der dieses Geheimnis offenbart wurde, diese Braut, die den Neuen Namen bekommen hat; diese Braut, die den Weißen Stein bekommen hat; diese Braut, die das Verborgene Manna bekommen hat;

Aber seine Frau (Vers 26) sah sich hinter ihm um; da wurde sie zu einer Salzsäule.

171 Alle Städte wurden eingeäschert, die ganze Ebene, alle Bewohner, alles, *was auf dem Boden wuchs*, all das wurde von der Lava aufgefressen, von Feuer und Schwefel, als der Vulkan ausbrach, aber die Salzsäule blieb und kein Feuer kam über sie. Und das ist bis jetzt der einzige Vers, in dem sie erwähnt wird und Jesus diese Frau hier herausstrich. Aber ich habe euch gezeigt, wie er herunterkam und was da unten aus ihm wurde, und wer das Gericht als Vergeltung, als Lohn erlitt. Erfasst das jetzt! Schaut euch diese beiden Verse hier an. Das ist so gewaltig.

27 Und Abraham [stand] machte sich früh am Morgen auf...

172 In Vers 15 steht, wann der Morgen anbrach. In Vers 23 heißt es, als die Sonne aufgegangen war, fiel das Feuer. Vers 27 sagt euch nun,

Abraham machte sich früh am Morgen auf an den Ort, wo er vor dem HERRN gestanden hatte.

173 Der Ort!

28 Und er blickte hinab auf die Fläche von Sodom und Gomorra und auf die ganze Fläche des Landes (in) der Ebene

174 Er kannte die Städte auch. Er kannte die wichtigsten davon.

und er sah: Und siehe, Rauch stieg vom Land auf, wie der Rauch eines Schmelzofens.

175 Nachdem Elohim Abraham verlassen hatte, stand Abraham am nächsten Morgen früh auf und ging zu dem Ort, an dem sie saßen, als der Richter das Gericht eröffnete, das bestimmt war, wann es geschehen würde, wie es geschehen würde, und Abraham wusste, wann

die dort platziert wurden, um das Geschehen zu offenbaren und zu enthüllen, von dem Jesus sagte: „Dieser Tag wird sich wiederholen“? Und was sich zu unserem Nutzen und unserem Verständnis wiederholen wird, das sind die Dinge, die in der Bibel aufgezeichnet sind, damit wir die Stunde erkennen können. Denn wenn sie sagen: „Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen offenbart wird“ und es gibt keine Aufzeichnungen über die drei Gruppen im 1. Mose 18 bis 21; es gibt nichts, wie Er das zweite Mal im zweiten Zyklus zurückkam; es gibt nichts, wie Er den Glauben von Abrahams Frau zum Sieg anhub, um im neuen Namen zu leben. Sie lachte in ihrem Herzen und Lots Frau blickte in ihrem Herzen zurück, aber die eine wurde ausgelöscht und die andere bekam Glauben, um sie hineinzubringen. Oh Bruder, denk nach! Lasst uns ein wenig weitergehen.

70 Die Welt wusste es nicht, die Sodomiten wussten es nicht, die lauwarne Gemeinde wusste es nicht, dass der Menschensohn, Der in einer Wolke in der Formation von Engeln kam, dass Er in eine nächste Stufe Seines Dienstes als oberster Richter, der alt an Tagen ist, eintrat. Das wussten sie nicht! Denkt darüber nach. Verstehen wir in dieser Gemeinde Denjenigen, der alt an Tagen ist? Singen wir *Der alt an Tagen ist, ist gekommen mit Erfahrung, Reife und Weisheit* [Song #535, Songs That Live –Verf.] War das die Offenbarung im Jahr 1980, der Oberste Richter am Tag des Herrn; saß da eines Tages als der Heilige Geist kam und Leute nach der Botschaft liefen und versuchten, die Wolke zu nehmen und zu drehen und alle möglichen anderen Dinge; Torheit? Aber es gab ein echtes Verständnis, das damals durch die Gnade vor langer Zeit gegeben wurde. Passt auf, Freunde!

71 Die Auserwählten verstanden, als dies geschah, dass sie in die Stunde Null eingetreten waren. Sie erkannten den Countdown. Weiß die Gemeinde heute

Abend, dass wir in der Stunde Null sind? Wie lebt man, wenn man sich in der Stunde Null befindet? Weiß die Gemeinde, dass ein Prophet die Zeitalter herunterzählt? Was singen wir: „Die Geistlichen Wissenschaftler haben sich an die Arbeit gemacht; sie sind sich sicher, dass sie es schaffen werden; Überwindungskraft ist das, was wir heute haben; unser Moses ist schon gegangen“? Seit wann singen wir dieses Lied? Wir haben gesehen, was in jener Nacht in der Mc Allister Straße geschah? Ist das ein Teil des Liedes; *wir haben unsere Steine platziert und wir hatten unsere Zeugnisse dort?*

72 Abraham wusste es! Abraham wusste es! Als der oberste Richter kam; der Beweis, dass Abraham es wusste, er warf sich in die Bresche. Er sagte: „Ich bin Staub und Asche, aber ich nehme es auf mich, Dich zu bitten, wenn es fünfzig sind, würdest Du die Stadt verschonen; wenn es vierzig sind, würdest Du die Stadt verschonen.“ Er begann zu flehen. Er wurde zum Fürsprecher vor Gericht. Er sah, wie der Thron der Barmherzigkeit zum Thron des Gerichts wurde, und bevor die Barmherzigkeit von der Bildfläche verschwinden konnte, saß Abraham mit Ihm im Thron (stimmt das?). Ein auserwählter Sohn mit einem neuen Namen stand dort. Ein auserwählter Sohn, der das verborgene Manna gegessen hatte, saß dort. Ein auserwählter Sohn, der bereit war, in den neuen Leib einzuziehen. Ein auserwählter Sohn, der die Verzweigung und die Veränderungen des Dienstes des offenbarten Menschensohns kannte. In dieser Erscheinung, in dieser Offenbarung, in dieser Manifestation des Menschensohns, dessen Gegenwart, dessen persönliche Gegenwart inmitten der Auserwählten war, und es blieb nicht unerkannt.

73 Könntet ihr Sein Erscheinen sehen? Könntet ihr Seine Manifestation sehen? Könntet ihr Seine Enthüllung sehen? Könntet ihr von Seiner persönlichen Gegenwart, der Epiphanie - dem Erscheinen in der

euch nicht lieben. Jesus sagte: „Weil sie von der Welt sind, können sie Mein Wort nicht annehmen. Es gibt keinen Platz für Mein Wort in der Welt, denn der, der in der Welt ist, ist der Teufel. Die Welt liegt im Bösen, aber größer ist Der in euch, Der nicht in der Welt ist; Er ist größer als der, der in der Welt ist. *Derjenige, der in der Welt ist, ist der Teufel.*“ Wie kann euch also die Welt lieben, die den Teufel in sich hat, wenn ihr den Heiligen Geist habt? Das kann nicht funktionieren, Freunde. Er sagte: „Sie verfolgten Mich und nannten den Meister Beelzebub, also werden sie euch das Gleiche nennen.“ Denn der Heilige Geist wird bewirken, dass ihr euch trennt. Der Heilige Geist wird euch eine Überzeugung geben, die ihr ohne den Heiligen Geist nicht haben könnt. Der Heilige Geist bringt bestimmte Arten von Überzeugungen über euch. Doch Lot kam an einen Punkt, an dem er den Heiligen Geist nicht hatte, wisst ihr. Er konnte sich hinsetzen und lachen, wisst ihr. Er hatte keine Namensänderung, um zu beweisen, dass er keinen Heiligen Geist hatte. Abrahams Namensänderung war die Neue Geburt.

²⁴ [Und] *der HERR auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von dem HERRN aus dem Himmel*

169 Und Vers 25:

²⁵ *und kehrte diese Städte um und die ganze Ebene (des Jordan) und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.*

170 Gott hat alle Städte vertilgt. 2. Petrus sagt: „Er äscherte die Städte Sodom und Gomorra ein und verurteilte sie zur Zerstörung, und damit denen ein Beispiel setzte, die künftig gottlos sein würden.“ 2. Petrus 2.6. Und in Vers 7 heißt es: „Und Er errettete den gerechten Lot, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde.“ Aber beachtet jetzt hier im 1. Mose.

wussten, wenn die Sonne aufgeht, ist das Ostertor gebrochen. Es ist vorbei! Als die Sonne aufging, kam Lot durch die Tore der Stadt und seine Frau war hinter ihm. Erfasst es? Es sagt euch, wo Lot war.

... als Lot nach Zoar kam.

²⁴ Da ließ der HERR auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen...

166 Als Lot dann nach Zoar kam, ließ der Herr Feuer regnen. Er kam an den Ort, die Zuflucht, die er gewählt hatte. Er wollte nicht die Zuflucht Gottes. Doch jene in Gottes Zuflucht hatten einen Neuen Namen. Der Name des Herrn ist ein mächtiger Turm, in den die Gerechten, die Familien laufen und errettet sind, Freunde. Aber er blieb bei seinem alten Namen und ging einfach in eine andere Stadt. Er hat einfach die Konfession gewechselt. Er ging einfach an einen anderen lauwarmen Ort. Er gewöhnte sich so sehr daran, mit Sündern und Verunreinigten zusammen zu sein. Als Mensch konnte er sich nie völlig von ihnen trennen. Er hatte ein Verlangen nach Beliebtheit. Er wollte Leute, die ihm auf die Schulter klopfen, er wollte „Ja-Sager“ um sich haben.

167 Manchmal sind sich die Menschen nicht bewusst, was sie in ihrem Herzen wollen. Sie wollen nicht so leben, dass sie kritisiert werden, sie wollen nicht so leben. Sie wollen in einem Zustand leben, in dem sie niemanden verletzen, sondern wo sie von allen geliebt werden. Das sind Leute wie Obadja. Der ist in Ahabs Haus, aber Elia, Bruder, sie warteten darauf, ihn zu töten, weil er sie beleidigte.

168 Jesus sagte: „Die Welt hasst nicht euch, die Welt hasst Mich. Er sagte: „Ich zeuge gegen das Böse.“ Er sagte: „Wenn ihr den Heiligen Geist bekommt, werden sie euch hassen, weil sie Mich hassen.“ Ihr seht, die Welt hasst euch nicht, weil ihr keinen Heiligen Geist habt. Wenn ihr den Heiligen Geist habt, kann die Welt

Theophanie - überzeugt sein? *Wer Ist Dieser Melchisedek?* [1965-0221e -Verf.] Seine Manifestation. *Wer, Sagt Ihr, Ist Das?* [1964-1227 -Verf.] Ein Prophet predigte und verstand es. Ein auserwählter Sohn verstand. Ein auserwählter Sohn wusste, dass sich der Dienst und das Zeitalter veränderte. Er konnte aufstehen und sagen: „In diesem Jahr hat Amerika seine letzte Chance.“ Im Jahr 1957 sagte er: „Seht euch Billy Graham an, der das Feld verlassen hat, seht euch Oral Roberts an, der das Feld verlassen hat; seht mich an, ich habe meine Versammlungen abgesagt. Was machen wir hier?“ Er sagte: „Das ist die letzte Chance für Amerika.“ Ein erwählter Sohn, der es wusste. Das ist der Charakterzug von erwählten Söhnen. Das ist das Merkmal von erwählten Söhnen.

74 Glaube bedeutet, dass ihr es wissen müßt. Glaube bedeutet etwas, das euch offenbart wurde, sonst werdet ihr euch einen Glauben zurechtlegen. Ihr werdet einen Glauben fabrizieren. Ihr werdet euch einen Glauben ausdenken, aber wenn euch etwas offenbart wird, könnt ihr gar nicht anders, als zu glauben. Ihr könnt nicht ungläubig sein, denn wenn es offenbart wird, vertreibt es den Unglauben aus euch. Es bringt Mut und Furchtlosigkeit. Ja, das ist richtig. Deshalb sprach er diese Dinge schon in seiner Kindheit aus, ohne Furcht oder Respekt vor dem Ansehen der Menschen. Er sah es im Wort. Gott offenbarte es. Das ist richtig!

75 Seitdem die Auserwählten das verstanden haben, wussten sie, dass die Zeit für die heidnische Welt abläuft. Wisst ihr, dass die Zeit für diese Welt abläuft? Die Art und Weise, wie ihr euer Leben lebt, wird euch zeigen, ob ihr es wißt oder nicht. Wo euer Verlangen ist und wonach ihr euch sehnt, wird sich zeigen, ob ihr es wißt oder nicht. Wo euer Herz ist, da wird euer Schatz sein. Wofür ihr euch abmüht, wird sich zeigen, ob ihr es wißt oder nicht. Ich spreche nicht von dem Bild an eurer Wand, ich spreche nicht von eurer Kasette und

eurem Buch in eurem Regal, ich spreche nicht von eurem langen Kleid und eurer sauberen Rasur und eurer Krawatte, ich spreche nicht davon, dass ihr einer Botschaftsgemeinde angehört, sondern ich spreche von einem Werk, das Gott in euch getan hat, dass euch mit Allwissenheit und Allmacht verbunden hat, und ihr wart nie mehr derselbe, und ihr werdet leben und ein Gefangener davon werden.

76 Jesus hat eine nachdrückliche Warnung ausgesprochen. Ich arbeite mich zu dieser Frau vor, aber ich möchte euch die Zeit zeigen, denn sie könnte heute Abend direkt hier auf diesen Stühlen sitzen. Ihr sagt: „Ist das so?“ Wo sind die törichten Jungfrauen? Sie sahen dieselben Engel. Sie hatten einen Dienst von denselben Engeln. Abraham konnte von Engeln sprechen, sie konnten von Engeln sprechen. Noah konnte über das Gericht sprechen, aber sie begannen, etwas über das Gericht herauszufinden. Als Abraham über den neuen Namen und diese Dinge sprach, war es ein wenig zu hoch für sie, weil sie nicht in diesem Bereich waren. Sie hatten keinen neuen Namen. Sie konnten diese Dinge nicht verstehen. Versteht ihr, was ich meine?

77 Wenn man den Wunsch und die Überzeugung prüft, dann sind sie weit voneinander entfernt. In manchen Dingen sind sie sich sehr nahe, aber wenn ihr anfangt, bestimmte Identifikationen zu überprüfen, sind sie weit voneinander entfernt. Ihr werdet herausfinden, wer sie sind. Ihr werdet herausfinden, wer sie sind. Spielt nicht Gemeinde, Freunde. Lasst euch nicht dazu hinreißen, überhaupt Gemeinde zu spielen, überhaupt nicht, überhaupt nicht. Werdet nicht selbstgefällig; nicht in dieser Stunde. Wir werden dem nachgehen. Passt auf!

78 Sie wussten es, als sie den Menschensohn zum Alten an Tagen kommen sahen; als sie sahen, dass das Gericht festgesetzt war; als sie sahen, dass die Bücher aufgeschlagen wurden und er anfang zu verkünden:

erledigen. Wir sind nicht hergekommen, um zu verhandeln. Wir sind nicht gekommen, um zu debattieren. Wir haben Anweisungen erhalten. Wir wissen, was die Stunde geschlagen hat. Wir suchen nach Leuten, die mit dem Wort zusammenwirken können.“ Whew! Der Ort wurde besonders heiß. Das ist ein Zeichen dafür, wie nah das Feuer ist. Das stimmt.

22 Schnell, rette dich dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist. Daher nennt man die Stadt Zoar.

164 Geht zurück zum 1. Mose 13, wo ich euch von Zoar erzählt habe, und von all den Orten, die er aufsuchte. Er verlässt also Sodom, um nach Zoar zu gehen. Er verfolgt seine Schritte zurück, und ihr erhaltet hier einen weiteren Überblick über die Zeit. Zuerst war es Vers 15, als der Morgen aufging; jetzt war die Sonne über der Erde aufgegangen, der Aufgang der Sonne. Passt auf! Es ist in *Es Ist Der Aufgang Der Sonne* [1965-0418m -Verf.] er drehte die Wolke, wisst ihr? Es war beim *Aufgang der Sonne*, als die belebende Kraft kam, um euren Leib zu verändern. Es war am 18. April 1965, als er die Wolke drehte, um den Obersten Richter in *Es Ist Der Aufgang Der Sonne* zu zeigen.

23 Die Sonne ging über der Erde auf, als Lot nach Zoar kam.

24 Da ließ der HERR auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von dem HERRN aus dem Himmel

25 und kehrte diese Städte um und die ganze Ebene (des Jordan) und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.

26 Aber seine Frau sah sich hinter ihm um;

165 Die Sonne war aufgegangen. Bei Tagesanbruch sagten sie: „Seht her, macht schnell, beeilt euch.“ Denn sie wussten, wenn die Sonne aufgeht, ist es vorbei. Sie

können. Habt ihr gehört, wie ich es gesagt habe? Wenn Lot euer Ehemann ist, seid ihr in Schwierigkeiten; ihr braucht einen Abraham. Gott muss „euren Lot“ in einen Abraham verwandeln und dann wird Er euch in eine Sarah verwandeln. Versteht ihr, was ich sage?

161 Er sagte: „Ich kann nicht auf den Berg fliehen.“ Der Engel sagte ihm - der Engel kam, doch er wusste nichts über das Gericht; er wusste nichts über den einzigen vorgesehenen Ort der Anbetung; er wusste nichts über den Ort der Sicherheit, wisst ihr. Der Engel offenbarte ihm den Ort der Sicherheit: „Flieh dorthin, das ist der Ort der Sicherheit. Hier ist es nicht sicher, hier ist es nicht sicher, hier ist es überhaupt nicht sicher.“ Er debattiert mit dem Wort, er diskutiert. Er hat eine bessere Meinung. Er erhebt sein eigenes Wissen über das Wort. Er widersetzt sich dem Heiligen Geist. Das ist der Zustand, in den Gemeindemitglieder geraten, wenn sie unempfindsam werden. Vers 20.

20 Siehe doch, diese Stadt da ist nahe, dahin zu fliehen, sie ist ja (nur) klein;

162 Mit anderen Worten: „Es ist nicht so groß und schlimm, wie du es weißt. Es ist ein kleiner Ort, also wie weltlich werde ich hier werden? Weißt du, ich kann damit umgehen. Ich glaube nicht, dass es mich verderben wird. Ich kann damit umgehen.“

...damit meine Seele am Leben bleibt.

21 Da sprach er zu ihm: Siehe, auch darin habe ich Rücksicht auf dich genommen...

163 Das ist es, was Gott zu Bileam sagte: „Das ist der Weg, den du willst? Du willst nicht Gottes Weg, du willst deinen eigenen Weg? Du wirst ihn bekommen.“ Der Engel widersprach nicht. „Nur zu. Bittest du darum, weil du das mehr willst als das Wort? Du willst deinen Weg mehr als das Wort. Nur zu. Preis den Herrn. So wird es gemacht. Wir sind gekommen, um einen Job zu

„Abraham, du und Sarah, die nächsten achtundzwanzig Tage.“ Er sagte: „Die Sodomiter werden am Morgen, wenn die Sonne aufgeht, zu Asche werden. Dein Neffe, er wird um deinetwillen herauskommen.“ Abraham saß da und begann zu verstehen, wer in welchem Abschnitt des Buches stand. Abraham saß dort und fing an zu verstehen, wer in welchem Abschnitt des Buches stand.

79 Was bewirkten diese Botschaften über diese Dinge, hat es euch da sensibilisiert? Der Grund, warum auf diese Dinge hingewiesen wird ist, dass es da Menschen gibt, die empfindsam sind, wisst ihr. Denn diese Dinge sind dazu bestimmt, euch Entrückungsglauben zu geben. Diese Dinge sind dazu bestimmt, euch zu einem vollkommenen Glauben zu bringen. Diese Dinge sind dazu bestimmt, euch in einen Entrückungszustand zu bringen. Diese Dinge sollen euch in den Astronautenbereich erheben; Astronautenglaube, nicht Automobilglaube wie Jairus, sondern Astronautenglaube wie der römische Hauptmann: „Sprich einfach das Wort.“

80 Bei diesem Erscheinen unter dem Brechen dieser Sieben Siegel, unter dem Siebten Siegel wird das Geheimnis durch Elohim in das Herz Abrahams gesprochen. Habt ihr das verstanden? Der Gott, das Wort, das aus Seinem Mund kam und die Himmel und die Erde erschuf; der Gott, Der das Wort aus Seinem Mund kommen ließ und den Garten Eden hervorbrachte, dieser Gott, Abraham war genau dort und dieser Logos kam aus Seinem Mund in Abrahams Herz, genau dort, und Abraham wurde sich bewusst, dass er sich von verborgenem Manna ernährt hatte. Abraham wurde sich bewusst, was sein neuer Name bedeutet. Abraham wurde sich bewusst, dass der neue Leib nahe war. Abraham wurde bewusst, dass die heidnische Welt vergehen würde. Abraham wurde sich bewusst, dass Zeit sehr bald nicht mehr sein würde.

Abraham wurde sich bewusst, dass Gericht festgesetzt und das Buch aufgeschlagen war.

81 Hat Er diese Dinge nicht deutlich zu uns gesprochen? Hat Er nicht gesagt, dass etwas geschah? Er muss nicht kommen und dies am Sonntagmorgen tun. Er könnte am Mittwochabend kommen, denn Er hält sich nicht an einen Tag wie ein Sabbatianer. Denn für die Braut gibt es kein Zeitelement mehr, wenn diese Dinge geöffnet werden. Sie ist in den achten Tag hineingegangen. Das bringt euch in den achten Tag, in eine heilige Versammlung. Sie ist über die Zeit hinausgegangen, denn dies ist der ewige Mensch am Ende der Sieben Gemeindezeitalter, der in die Entrückung geht, der Mensch, der durch das Blut erlöst wurde. Das ist richtig! Es war in jener Stunde, als all diese Dinge geschahen und Frau Lot hatte keine Ahnung. Sie konnte nicht glauben, was alles geschah.

82 Wisst ihr, heute Abend... Wieviel Zeit ist vergangen? [Bruder Vin schaut auf seine Uhr. -Verf.] Vielleicht vierzig Minuten. Die ganze Zeit über habe ich bewiesen, dass euch all diese Dinge direkt in dieser Gemeinde offenbart wurden. Ich habe nicht über das Zeitalter gesprochen. Ich habe nicht über das Zeitalter geredet. Sicher, es geschah im Zeitalter, aber ich habe euch bewiesen, dass es genau hier geschah. Und genau in dieser Stunde begann der Menschensohn, eine nachdrückliche Warnung zu geben. Ist es nicht seltsam, dass eine Botschaft wie diese **“Denkt an LOT'S FRAU”** inmitten von all dem kommt, zwischen Gericht, zwischen dem Siebten Siegel, zwischen dem Kommen der Engel, zwischen dem Vergehen der wissenschaftlichen Zivilisation? Denn da ist es, wo es eintrat und verheißt ist.

83 Ich erfasse das direkt jetzt hier im Pult. Ich bin jetzt hier auch über dieses Element hinausgegangen. Aber sollte das nicht normal sein für die Menschen, die wirklich den neuen Namen haben und wirklich das

...es könnte das Unheil mich ereilen, dass ich sterbe.

158 Nein, hört ihn:

... damit du nicht weggerafft wirst!

¹⁸ Da sagte Lot zu ihnen: Ach, nein, Herr!

¹⁹ Siehe doch, dein Knecht hat Gunst gefunden in deinen Augen, und du hast deine Gnade, die du an mir erwiesen hast, groß gemacht, meine Seele am Leben zu erhalten. Aber ich kann mich nicht auf das Gebirge retten, es könnte das Unheil mich ereilen, dass ich sterbe.

159 Er sagte: „Wer wird diesen Berg besteigen, ich? Ich bin nicht bereit, diesen großen Aufstieg zu machen: Glaube, Tugend, Erkenntnis, Enthaltbarkeit, Ausharren, Gottesfurcht, Bruderliebe und ganz oben in die Göttliche Liebe? Gibt es nicht irgendwo in der Nähe eine nächste Stadt?“ Dieser Mann hatte sich an das Stadtleben gewöhnt. Dieser Mann wurde in Laodizea weich.

²⁰ Siehe doch, diese Stadt...

160 Er suchte nach einer nächsten Stadt, die keine Grundlagen hat. Abraham suchte nach einer Stadt, die Grundlagen hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. Achtet auf den Falken und den Adler, Freunde. Achtet auf den Falken und den Adler. Ich verfolge die beiden in der Botschaft für euch im gleichen Zeitrahmen. Ich zeige euch die beiden Erfahrungen und die beiden Wege. Ich zeige euch den Mann, der nach Augenmaß wandelt, und den Mann, der im Glauben wandelt. Ich zeige euch den Überwinder und den Mann, der beinahe hätte überwinden können. Ich zeige euch seine Frau; sie konnte nicht unter diesem Einfluss wachsen; sie konnte nicht in diesem Einfluss wachsen - eine Menge guter Frauen, die hätten errettet werden

dass Abraham stand und auf die ganze Ebene und all diese Städte hinunterblickte. Abraham war auf dem Berg. Abraham war oben in Hebron, dem Ort der Vereinigung und der Gemeinschaft, dem Ort, wo der Altar war; dem Ort, wo das Zelt war.

156 Der einzige Ort der Sicherheit ist heute da, wo der Auserwählte ist, der den Neuen Namen und das Verborgene Manna hat. Der einzige Ort der Sicherheit ist da, wo Gott das Wort geöffnet und das Geheimnis offenbart hat. Der einzige Ort der Sicherheit ist dort, wo die Göttliche Gegenwart ist, der Engel des Herrn, Der von Oben herabkam und mit den Auserwählten in Gemeinschaft ist. Das war der einzige Ort der Sicherheit. Abraham war Christus im Typ. Er war der Auserwählte. Nur diejenigen, die in Christus sind, werden verwandelt werden. Nur diejenigen, zu denen der Engel des Herrn kommt und denen Er das Geheimnis öffnet, werden verwandelt werden. Nur wenn Gott ihnen einen Neuen Namen gibt, werden sie verwandelt werden. Alles andere um sie herum wird vergehen. Nur die Auserwählten können nicht angetastet werden. Er sagte: „Flieh, rette dich auf den Berg;“ das ist der Mensch, der in die Entrückung geht.

157 Da ist etwas Besonderes an diesem Berg, wo Jesus der Gott auf dem Eagle Mountain ist; wo Gott auf Sunset Mountain herabkam; wo diese Pyramide steht, der letzte Berg, bevor wir in das Andere Land an der Kontinentscheide gehen. Es gibt da etwas, wo Gott herabkam; wo die Arche auf diesem Berg landete; wo Jesus auf diesem Berg verklärt wurde. Der einzige Ort, an dem das Opfer angenommen wurde und die Anbetung akzeptiert wurde war dort, wo Abraham auf diesem Berg war; er hatte Zugang zu Gott durch das Opfer. Ist das richtig? Wenn ihr halbwegs geistlich seid, könnt ihr das sehen. Er brachte ihn aus Sodom heraus, aber Er sagte: „Du bist nur auf diesem Berg sicher. Gelange auf diesen Berg.“

verborgene Manna essen, die in einen neuen Leib gehen, die überwunden haben; die sich für die erste Auferstehung qualifizieren; die beweisen, dass diese Belohnungen hier sind, bevor ihr in diesen neuen Leib geht? Das beweist, dass wir hier nicht Gemeinde spielen. Das beweist, dass wir hier nicht Gemeinde spielen! Das beweist, wie verloren Menschen sind, die nicht in diesen Dingen leben und nicht leben wollen. Das beweist, wie verloren sie sind.

84 Lasst uns noch ein wenig weitergehen. Genau darin stand Jesus, vielleicht irgendwo auf der Straße, vielleicht in der Wüste, vielleicht auf dem Marktplatz, vielleicht in einer Synagoge, wo auch immer Er lehrte, und Er befand sich genau da und begann zu sprechen. Und der ewige Geist, der da stand, wo Er war, ging geradewegs zum 1. Mose 19.26 und deutete auf diese Frau hin, denn Er stand da und beobachtete jenen Tag, einen bestimmten Tag, an dem *der* Sohn des Menschen geoffenbart werden wird. Er drückt damit eine Offenbarung aus, dass *dieser* Tag wiederkommen wird. So wie es im 1. Mose steht, so wird es auch in der Offenbarung sein.

85 Wenn Er in der Offenbarung wiederkommt und jene Donner ihre Stimmen erheben, ist das dann die Zeit, in welcher der neue Name offenbart werden soll? Ist das die Zeit, in der das verborgene Manna hervorkommen wird? Ist das die Zeit, in der die Donner sie verwandeln und ihnen einen neuen Leib geben werden? Werden diese Dinge in Offenbarung verheißen und stehen sie im 1. Mose? Und ist dies dort im 1. Mose, beim Kommen des Herrn, beim Kommen der Engel, an dem diese Dinge den Auserwählten auf der Erde offenbart werden?

86 Ich erlebe gerade jetzt hier eine besondere Konferenz-Zeit. Ich weiß nicht, was in den nächsten Tagen passieren wird, denn ich habe meine genau hier heute Abend. Oh, ich habe nicht einmal eine Konferenz; ich habe eine heilige Versammlung. Ich habe eine

heilige Versammlung, weil ich in den letzten paar Tagen eine Konferenz mit Gott hatte. Halleluja! Ich sitze da und Er spricht diese Dinge in mein Herz. Ich bin hierhergekommen, um das Licht vom Thron zurück in die Gemeinde zu reflektieren, um euch das Licht zu geben, darin zu wandeln. Halleluja! Ist es nicht genau das, was der Engel in der Gemeinde tun soll? Das Licht vom Thron in die Gemeinde zu reflektieren! Wie kann er andere lehren, wenn er nicht etwas verborgenes Manna bekommt; ein wenig mehr Offenbarung, um zu lehren und zu beweisen, dass er der Engel der Gemeinde ist? Ja, das ist richtig. Ihr seht, es ist keine Spielerei, Freunde. Das ist kein Mache-Glauben, das ist echt.

87 Jesus konzentrierte sich auf diese Frau, dieses Individuum, und Er identifizierte sie und nannte sie: „Lots Frau“. Er würde nicht einmal ihren richtigen Namen aussprechen, obwohl Er ihn kannte, denn Er ist aus Seinem Buch getilgt. Wie Wasti, der König würde nicht mehr über Wasti sprechen; sie ist verschwunden. Er würde diesen Namen nicht mehr aussprechen. Er sagte: „Lots Frau“. Sie wird Lots Frau genannt, weil Derjenige, Der sie auslöschte, sie „Lots Frau“ nennt. Er würde ihren Namen nicht nennen. Das war diejenige, die Lot in diesen niedrigen Zustand versetzte, denn die Bibel sagte, dass er ein rechtschaffener Mann war.

88 Wir kommen jetzt weiter. Er begann, die Siegel im Leben dieser Frau zu öffnen. Wie viele von euch wissen, dass sie von Engeln aus Sodom herausgeführt wurde? Aber wie viele von euch wissen, dass es außerhalb von Sodom keine Errettung gibt? Wie viele von euch wissen, dass es keine Erlösung ist, aus der Welt herausgerufen zu werden? Wie viele von euch wissen, dass Israel auch aus Ägypten herausgerufen wurde und dies keine Erlösung war? Wie viele von euch wissen, dass ihr heute Abend vielleicht die Welt verlassen mögt, eure Kleidung verändert, aber das ist keine Erlösung? Ihr müsst in Christus hineinkommen. Ihr müsst in Christus

153 Denn sie wussten, wenn das Feuer ausbricht, ist die ganze Ebene betroffen. Mit anderen Worten, sie kannten das Ausmaß. Die Grenzen des Gerichts waren abgesteckt und sie wussten, dass dieser Ort nicht der Ort der Sicherheit war. In Ägypten gab es nur einen Ort der Sicherheit, und das war unter dem Blut. In den Tagen Noahs gab es nur einen Ort der Sicherheit - in der Arche; nicht in der Nähe der Arche; nicht auf den Stufen der Arche; nicht um die Arche herum. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Gott versucht, euch aufzurütteln. Der Engel am Pult sagt jeden Abend: „Beeilt euch! Kommt heraus!“ Aber ihr zögert, ein zögernder Geist, ihr zögert, ihr überlegt, ihr seid unentschlossen, ihr handelt nicht sofort. Ihr steht nicht unter dem Einfluss dessen, was ihr hört. Es läuft an euch runter; es durchtränkt nicht eure Seele. Es hat euch nicht erfasst.

154 Also erhöhte Gott die Intensität. Er packte sie mit einem schraubstockartigen Griff und zerrte sie heraus. Er war so entschlossen, sie zu retten. Jetzt dachte Er: „Nun, in der ersten Phase habe Ich euch geholfen; Ich habe euch aus eurer tiefen Pflanzung entwurzelt, jetzt lauft, flieht; lauft um euer Leben!“

... Sieh nicht hinter dich, und bleib nicht stehen in der ganzen Ebene (des Jordan); rette dich auf das Gebirge, damit du nicht weggerafft wirst!

155 Welcher Berg? Welcher Berg? Der Berg, auf dem Abraham war. Der Berg ist der Ort, an dem Gott - der einzige Ort der Sicherheit im ganzen Land - den Menschen begegnete. Ich möchte euch zeigen, dass Gott und der Mensch sich im Zelt trafen. Als das Endzeitsiegel begann, als die Engel kamen, traf sich Gott mit den Menschen im Zelt, und da drinnen richtete Gott Sein Gericht ein, und Er berief Sein Gericht, und dann begann Gott, Recht zu sprechen. Und da drinnen begann Abraham, Gott anzuflehen, denn die Bibel sagt,

gekommen, um es zu zerstören!” Und warum? Weil das Urteil feststeht! Der Prozess hat stattgefunden, das Urteil kam zurück, sie wurden für schuldig befunden; ihr Kelch war übergelaufen. Sie sagten: “Wir sind gekommen, um es zu zerstören.” Sie versuchten, die Lauwarmen, Kalten und Gleichgültigen aufzurütteln.

...weil der HERR ihn verschonen wollte,

150 Der Engel schnappte sie und brachte sie raus. Und das war was? Der Herr war barmherzig! Das war die Barmherzigkeit des Herrn.

und führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.

151 Aber keiner war noch nicht errettet, okay. Er hat euch aus dem Dreck geholt. Er hat euch aus der Welt geholt. Er hat euch herausgeholt. Er brachte einigen Menschen Schwierigkeiten, damit sie in die Gemeinde rennen. Denn wenn sie keine Probleme in ihrem Leben gehabt hätten, wären sie nie durch die Tür einer Gemeinde gegangen. Gott zerrte sie aus Sodom heraus. Jesus beobachtete all das. Er beobachtete die Frau. Die Hand des Engels war auf der Frau; der Engel diente der Frau; der Engel befreite die Frau aus den Klauen Sodoms; der Engel brachte die Frau weit über die Tore Sodoms hinaus vor die Stadt Sodom.

17 Und es geschah, als sie sie ins Freie hinausgeführt hatten, da sprach er: Rette dich, es geht um dein Leben!

152 Mit anderen Worten: „Lasst euch nicht außerhalb von Sodom nieder. Fühlt euch nicht nur außerhalb der Stadt sicher.“ Er sagte:

... Rette dich, es geht um dein Leben! Sieh nicht hinter dich, und bleib nicht stehen in der ganzen Ebene (des Jordan);

hineinkommen und das ist der einzige Ort der Sicherheit; nicht außerhalb von Sodom, nicht außerhalb von Ägypten. Außerhalb von Ägypten war es nicht sicher. Haben wir etwas verstanden? Was bedeutet das für einige von euch, die hierherkommen, um sich in der Gemeinde niederzulassen? Was bedeutet das für einige von euch, die ein gutes Leben führen? Was bedeutet das für euer gutes Leben? Oh Bruder, ich will euch nicht zu sehr weh tun, ich will euch nur empfindsam machen; ich will euch nur sensibilisieren.

89 Lot und seine Familie, insbesondere Lots Frau; ihr alter Name wurde nicht erwähnt wird und sie erhielt nie einen neuen Namen. Und während wir uns an Lots Frau erinnern, wollen wir uns auch an Abrahams Frau erinnern. Denn Jesus sagte nicht, dass wir uns an Abrahams Frau erinnern sollen, denn Er hielt das Siebte Siegel versiegelt und Er sprach die Siebte Posaune. Versteht ihr, was ich meine? Denn auch Abraham hatte eine Frau und sie kam in ein Geheimnis, sie kam in eine Verheißung, sie kam in einen neuen Namen. Ist das richtig? Sie kam, um Dunamis zu empfangen, sie kam in einen neuen Leib. Gott sagte zu Abraham: “Nenne sie nicht einmal mehr bei ihrem alten Namen; nenne sie Sarah.” Gott hauchte ihr das “H” ein, doch mit dieser, Er löschte sie aus dem Buch. Das ist richtig. Sie befand sich direkt um die Botschaft herum, sie war in der Nähe von Abraham, wie Branham. Wir kommen voran. Sie war dort, aber sie wandelten nicht im ganzen Wort; sie wandelten nicht in allen Wegen. Sie begannen, Wohlstand und Pracht zu sehen. Oh my! Gott, hilf mir, ich will schnell vorankommen.

90 Schauen wir uns 1. Mose 13 an. Lasst uns hier schnell etwas festhalten. Ich nähere mich dem Ende. Ich will euch nicht ermüden, also lasst mich einfach ein paar dieser Dinge abkürzen. Ich denke, wir haben das Fundament gelegt, das wir brauchen, also lasst uns hier einige der Höhepunkt ansprechen. 1. Mose 13, Vers 7,

schnell. Lasst uns herausfinden, wo sie vom Wort abwichen, wo sie von ihrer Gemeinschaft abwichen; wo sie von ihrer Kontinuität abwichen. Lasst uns herausfinden, wo die Welt anfang, in ihre Augen zu dringen und sich ihres Herzens bemächtigte und ihr Herz entflammte und sie begannen, für etwas anderes zu brennen als für die Verheißung. Nirgendwo in der Bibel finden wir, wo Lot Opfer darbrachte. Nirgendwo in der Bibel sehen wir, wo Lot und sie sich beschneiden ließen, aber als Abraham kam, beschnitt er sein ganzes Haus. Ist das richtig? Als die Engel kamen, wurden alle in Abrahams Haushalt beschnitten. Meine Güte! 1.Mose 13, Vers 7:

7 So gab es Streit zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh. Und die Kanaaniter und die Perisiter wohnten damals im Land.

91 Beobachtet diese beiden Familienmitglieder von gleichem Blut und aus denselben Lenden.

8 Da sprach Abram zu Lot: Lass doch keinen Streit sein zwischen mir und dir und zwischen meinen Hirten und deinen Hirten; wir sind doch Brüder!

92 Er dachte über ihr Zeugnis nach. Beobachtet, was Gläubige antreibt. Achtet darauf, was Gläubige anders macht! Denkt über ihr Zeugnis vor den Perisitern und Kanaanitern im Land nach. Lasst die Ungläubigen nicht sehen, dass wir uns streiten und zanken und debattieren. Heute ist es so schlimm geworden, dass sie ins Internet gehen. Sie posten Dinge, sie schicken Bücher, sie lügen, sie posten, sie tun alles, weil sie nicht das Leben Abrahams besitzen, sie haben nicht das Leben Abrahams. Sie versuchen, es zu verbergen und sagen: „Paulus nannte den Namen, Paulus nannte den Namen.“ Ein Mensch könnte den Namen des Menschen nennen, aber Er würde nur die Namen im Buch des

146 Beobachtet das unsensible Verhalten. Die Engel beschleunigten Lot, Vers 15 und Vers 16:

16 Als er aber zögerte, ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter,

147 Die Engel sahen sich an und fragten: „Was passiert hier?“ Sie sagten: „Die Frau ist immer noch da drinnen.“ Der Mann kann nicht mit seiner Frau sprechen. Er wollte in das Zimmer gehen, aber sie hat ihn klein gemacht, stieß ihn zur Tür raus und verschloss die Tür. Der Engel fragte: „Was ist hier in diesem Haus los?“ Er sagte: „Der Zeitplan; dieses Feuer muss fallen. Der Tag bricht an. Wir befinden uns zwischen dem Tag des Gerichts und der Offenbarung des Menschensohns.“ Der Engel sah sich das an und sagte: „Okay, uns bleibt keine andere Wahl.“ Hier sagte er: „Zwingt sie.“ Sie ergriffen die Hand des einen, ergriffen die Hand des anderen, ergriffen die Hand des einen und begannen, sie aus dem Haus zu zerren.

148 Schaut, was nötig ist, um die lauwarme Gemeinde zu bewegen! Seht euch das Aufrütteln des lauwarmen Gläubigen an. Aber seht, wo dieser Mann mit Abraham war - in einer bestimmten Atmosphäre, als er von dem Gott der Herrlichkeit hörte; als er hörte, was der Engel sagte. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Er hörte von der Verheißung: „Und Ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde Ich verfluchen. Ich werde dir das Land geben. Ich will deinen Namen groß machen, Ich will dich zu einer großen Nation machen.“ Abraham predigte und teilte diese Dinge mit Lot, aber seht euch an, in welchem Zustand er war, als er in jene Gesellschaft kam.

149 Aber das ist Gottes Gnade. Gottes Liebe zerzt sie aus Sodom heraus. Gott wird alles tun, um die Gerechten aus Sodom herauszuholen. Sodoms Kelch der Ungerechtigkeit ist voll. Der Engel sagte: „Wir sind

*...drängten die Engel Lot zur Eile und sagten:
Mache dich auf, nimm deine Frau und deine
beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht
weggerafft wirst durch die Schuld der Stadt!*

144 Warnung, Warnung! Jesus deutet jetzt hierher. Sie sagten: „Nimm deine Frau.“ Sie steht vor dem Spiegel und sagt: „Nun, wenn ich rausgehen muss, kann ich nicht so raussehen. Aber wie soll ich diesen Schuh tragen? Der passt nicht zu diesem Kleid. Erwartet ihr, dass ich – seit ich versuche, diesen Diätplan einzuhalten passt mir dieses Kleid nicht mehr, und das ist das Einzige; ich habe nichts zum Anziehen. Ich musste einkaufen gehen, um ein paar Sachen zu bekommen. Gib mir wenigstens etwas Zeit, um mich zu fertigzumachen.“ Und sie fing an, sich zu schminken und mit Puder zu bestäuben und alles andere. Der Engel kam an dem Zimmer vorbei und sah, wie sie sich einsprühte und einsprühte und einsprühte. Er sagte: „Hol deine Frau! Verstehst du nicht, was passiert?“

145 Sie war eine dieser modernen Frauen. Sie stand ganz unter dem Einfluss der Gesellschaft, und das hat sie desensibilisiert. Und warum? Weil der Prophet sagte: „Sie war die wichtigste Frau in der Stadt.“ Sie leitete alle Clubs und Teepartys und alles andere. Sie ist die „Frau Prominent“. Habt ihr jemals gesehen, wie sich die Ehefrauen von Politikern und Konfessionsangehörigen bewegen? Sie stehen immer in der ersten Reihe. Sie müssen immer aufstehen und ihre Meinung sagen. Ich garantiere euch, wenn wahre Engel von Gott kommen... Was sagt Paulus im Korintherbrief? Er sagt: „Diese Engel kamen durch und sahen Menschen mit abgeschnittenem Haar.“ Ist das richtig? Er sagte: „Sie werden diese Dinge verurteilen.“ Lasst diese Engel kommen und das und diese Dinge sehen. Bruder! Oh my! Engel sind Männer mit dem Wort, Freunde.

¹⁶ Als er aber zögerte,

Lammes bekennen. Er sagte, diese anderen würde Er auslöschen und diese Namen nicht bekennen. Beachtet jetzt.

*⁷ So gab es Streit zwischen den Hirten von
Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh.
Und die Kanaaniter und die Perisiter
wohnten damals im Land.*

*⁸ Da sprach Abram zu Lot: Lass doch keinen
Streit sein zwischen mir und dir und
zwischen meinen Hirten und deinen Hirten;
wir sind doch Brüder!*

*⁹ Ist nicht das ganze Land vor dir? Trenne
dich doch von mir! Willst du nach links, dann
gehe ich nach rechts, und willst du nach
rechts, dann gehe ich nach links.*

93 Da Abraham der Älteste war, rief Gott Abraham. Gott rief nicht Lot, aber Abraham nahm Lot mit. Aber seht euch das an: Abraham überlässt ihm die erste Wahl: „Du wählst.“ Abraham hat nach nichts gegriffen. Abraham stand mit niemandem in Konkurrenz. Abraham war mit niemandem im Streit. Denn wenn man von Gott berufen wird, so heißt es in Hebräer 11, zog er im Glauben aus; im Glauben. Er hatte Besuch; der Gott der Herrlichkeit erschien Abraham in Santa Cruz-Mesopotamien, möchte ich sagen; Mesopotamien. Er hatte keinen Streit mit irgendjemandem. Nein, mein Herr! Versteht ihr, was ich sage? Beachtet jetzt.

¹⁰ Da erhob Lot seine Augen...

94 Erfasst das! Das ist jetzt sehr tief.

¹⁰ Da erhob Lot seine Augen...

95 Ich möchte, dass ihr hier einige Dinge seht. Wir werden hier einige Dinge beobachten, die den Abstieg in Lots Leben einleiteten. Von Kapitel 11 bis 13 kamen sie zusammen aus Ur der Chaldäer, überquerten den

Euphrat in der Taufe; kamen ins Land, kamen hinein. Nun, erfasst das jetzt. Doch hier entstand ein Zustand: Streit und Zank. Aber Abraham ist ein Mann des Friedens. Er wird für seine Brüder kämpfen und hingehen, um seine Brüder zu befreien und gegen den Feind kämpfen, um seine Brüder zu befreien, aber er wird nicht gegen seine Brüder kämpfen. Er wird nicht gegen seine Brüder kämpfen! Er ist ein Mann der Integrität. Obwohl er wusste, dass seine Brüder keine Offenbarung wie er hatten, lief er nicht herum und sagte: „Ich habe sie und ihr habt sie nicht.“ Das tat er nicht. Er verhielt sich so, als hätten wir sie alle, weil er wusste, dass jeder Mensch sein eigenes Maß hat. Das ist richtig. Beobachtet, beobachtet den Charakter.

10 ...erhob Lot seine Augen und sah die ganze Ebene des Jordan,

96 Behaltet das im Hinterkopf, okay. Das ist es, worauf das Feuer fiel. Es hat die ganze Ebene aufgeleckt. Behaltet das im Gedächtnis.

dass sie ganz bewässert war – bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstört hatte

97 Seht ihr? Der Geist bringt das da hinein, weil Er euch im Kapitel 19 zeigen wird, wo all das, wofür er seine Augen erhob und schaute und sah und von dem er beeinflusst wurde, um seine Entscheidung zu treffen, weil er dachte, er würde die Oberhand gewinnen, seht, was am Ende damit passieren wird. Ihr seht, wenn es falsch angefangen hat, kann es nicht richtig enden. Der größte Nachteil war die Trennung von Abraham. Dort war Elohim, dort war El Shaddai, dort war Melchisedech und dort war der Bund und die Verheißung.

98 Beachtet, was diesen Mann hier jetzt verblendete. Beachtet einen Mann, der etwas um sich herum hatte, aber nie durch Offenbarung verstand, was er um sich herum hatte. Sie meinten, ein Mann könnte studieren

Er sagte: „Ich bin herabgekommen, um nachzuforschen, und wenn es so ist, werde Ich es wissen.“ Er saß mit Abraham zusammen, und als Abraham Ihn den Richter nannte, wusste Abraham, dass es vorbei war. Er eröffnete Abraham, dass es zu Ende ist, dass der Kelch voll ist, dass Er herabkam und die ganze Sache vorbei ist, und deshalb ging Abraham zur Fürbitte über.

141 Ihr denkt, dass Gläubige manchmal - lasst mich das sagen. Manchmal kann man das Verhalten von echten Gläubigen nicht verstehen. Deshalb hielten sie den Propheten für einen Fanatiker - einen wilden, radikalen Mann - die Gemeindegewelt, weil sie daran gewöhnt waren... Sie sagten: „Du versuchst, den Leuten Angst zu machen.“ Sie sagten: „Bruder Branham, wenn du so predigst, machst du den Leuten Angst.“

142 Er sagte: „Euch Angst machen?“ Die Bibel sagt: „Denen, die Sein Erscheinen lieben.“ Er sagte: „Das sollte euch nicht erschrecken. Das Kommen des Herrn ist die größte Hoffnung, die größte Sache für die Gemeinde. Wie sollte euch das Angst machen?“

143 Aber in „*Wie kann ich überwinden?*“ [63-0825m -Verf.] heißt es: „Sie sind weich und tölpelhaft geworden.“ Das ist die Art von Christen, die sie in Laodizea geworden sind - lauwarm, dass Gott sie aus Seinem Mund ausspeit. Er sagt: „Weil du lau bist und weder heiß noch kalt.“ Sie sind in diesen Zustand geraten. Sie sehen also geisterfüllte Menschen, aber sie selbst wurden kultiviert und verfeinert. Man kann nicht mehr vom Pult schreien; man kann nicht mehr wirklich mit dem Gericht kommen; man kann nicht mehr auf das Pult schlagen. Das ist wie ein wildes Geschäft. Man stellt sich an ein gläsernes Pult und ihr sagt: „Amen.“ Und ihr werdet kultiviert, verfeinert und intellektuell. Aber seht, beachtet worauf es hinausläuft, Freunde.

um euer Leben, das Gericht wird fallen?“ Er sagte: „Papa, was ist hier los, was ist hier los? Ist das dein Ernst? Willst du uns Angst einjagen? Huh, ich zittere, ich zittere. Du hast mich zu Tode erschreckt. Fühle mein Herz, fühle mein Herz.“ Sie dachten, er würde scherzen, also machten sie Witze mit ihm. Er hatte sein Zeugnis bereits verloren.

15 Und sobald die Morgenröte aufging,

137 Als der Morgen aufging, der Morgenstern, brach der Tag an. Freunde, der Tag ist angebrochen.

... drängten die Engel Lot zur Eile,

138 Erfasst das! Zuerst war es noch Nacht. Er sagte: „Habt ihr Angehörige? Bringt sie weg von diesem Ort. Wo auch immer sie sind, geht und holt sie da raus.“

15 Und sobald die Morgenröte aufging,

139 Die Engel bewegten sich nun mit größerer Eile, weil sie die „Stunde“ kannten. Ich möchte hier auf einige sehr, sehr mikroskopische Dinge eingehen. Das Gericht wurde festgesetzt, als Er mit Abraham zusammensaß. Er war der Richter, und Er ging für den Letzten Zug runter. Als Er da runterging, fiel das Feuer. Das wird uns in *Seelen, die jetzt im Gefängnis sind*, gesagt. [1963-1110m -Verf.] Lot war der Erste Zug, die Engel waren der Zweite Zug und der Dritte Zug war für die Verlorenen, als Elohim ging. Beachtet jetzt.

... [und sie] drängten die Engel Lot zur Eile...

140 Mit anderen Worten, diese Evangelisten, diese Engel, das Wort der Engel ist unerschütterlich, und diejenigen, die eine so große Rettung außer Acht lassen, erhalten eine gerechte Belohnung. Die Engel sprachen „Entflieht dem Zorn.“ Es war eine Botschaft, die den Menschen helfen sollte, dem Zorn zu entgehen, denn der Zorn war bestimmt. Die Männer von Sodom waren über alle Maße... Ihre Schreie drangen zu Gott empor.

und predigen. Sie müssen tiefer gehen als das, um zu verstehen, was dahintersteckt, dass all diese Jahre eine gerade Linie, in Kontinuität, immer deutlicher wird. Ihr müsst das verstehen, *das* ist kein Mensch. Kein Mensch auf Erden könnte das tun; der vorher lebte, jetzt und danach. Das ist das Werk Gottes. Das ist die souveräne Gnade Gottes. Das kommt nicht von einem Menschen. Es ist gegeben. „Niemand hat etwas, es sei denn, er empfängt es,“ sagt die Bibel. Es kommt von einem Geber, und das ist Seine Souveränität.

99 Bedenkt eure Berufung. Er wählte das Einfache, das Schwache. Es macht die Sache nicht großartig; es ist einfach und schwach. Die Sache ist dazu da, dass Gott Ehre bekommt, denn kein Fleisch kann sich in Seiner Gegenwart rühmen. Deshalb hat Gott Menschen von der Straße und andere Dinge ausgewählt. Strolche, Bruder, die es zu nichts bringen würden, wenn Gott nicht Seine Hände auf sie gelegt hätte. Deshalb werden die Menschen, wenn sie wissen, woher sie kommen, Gott die Ehre geben. Halleluja! Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, es liegt nicht an dem Wollenden, auch nicht an dem Laufenden, sondern an dem sich erbarmenden Gott. Er wollte diese bewässerten Ebenen.

...bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstört hatte – wie der Garten des HERRN, wie das Land Ägypten, bis nach Zoar hin.

100 Das gibt euch ein wenig Geographie hier. Es zeigt euch ein wenig Geographie. Die Ebene, Sodom und Gomorrah; bis ihr nach Zoar kommt! Das ist wichtig, wenn ihr ins Kapitel 19 geht. Ihr werdet sehen, dass er aus Sodom herauskam und nach Zoar ging. Er sagte: „Lass mich in diese Stadt gehen.“ Und sie durchquerten die Ebene und es heißt: „Als er in die Stadt kam, fiel das Feuer.“ Seine Frau war direkt hinter ihm, sagt die Bibel. Sie war direkt da. Er gelangte durchs Tor und sie blieb stehen und schaute zurück. Ich weise euch auf diese

Stellen hin, damit ihr es versteht, wenn wir dahin gelangen.

101 Viele Menschen haben Entscheidungen getroffen. Viele Menschen haben sich vom Wort Gottes abgewandt. Viele Menschen haben ihr eigenes Denken über das Wort gestellt. Viele Menschen haben sich auf ihr eigenes Verständnis gestützt. Viele Menschen sind ihrem Verlangen gefolgt, statt dem Willen Gottes zu folgen. Sie haben sich von Begierde und Leidenschaft leiten lassen und nicht vom Willen Gottes. Sie sahen das Wort Gottes wie eine Kette, die zu eng für sie war, weil sie nicht gefangen sein wollten, sondern frei sein wollten. Ihr wisst nicht, dass in Gottes Wirtschaft das Gefangensein *ein* Freisein ist. Alle freien Kinder Gottes sind Gefangene des Wortes. Und all jene, die keine Gefangenen des Wortes sind und denken, sie seien frei, Bruder, sie sind Diener der Sünde und wissen es nicht einmal. Sie sind Gemeindemitglieder.

102 Es zeigte euch, was er sah, als er seine Augen aufhob. Er beschrieb die Ebene: wie sie gut bewässert war, wie sie dem Garten glich, bevor das Feuer auf sie fiel; wie man von der Stadt Sodom, der Ebene, nach Zoar kam. Das ist genau der Weg, auf dem Lot am Ende um sein Leben rannte. Auf dieselbe Art und Weise, wie er bewundernd und begehrend auf sie herabsah, wie er sich entschied, sie zu begehren und sich dem Willen Gottes zu entziehen - in der Stunde der Versuchung, die über ihn kam, werdet ihr herausfinden, warum er kein Überwinder war.

103 Aber diese Entscheidung, die Abraham hier traf, sagte er: „Du wählst zuerst.“ Abraham zeigte, dass er bereits ein gewisses Maß an Überwindung erreicht hatte. Es ging ihm um Überwindung, also begann er, sich selbst und sein Verlangen zu überwinden. Er begann, seinen Überlegenheitskomplex zu überwinden und ihn zu unterwerfen, und zog seinen Bruder vor und sagte: „Du wählst zuerst,“ denn seine Sicherheit war

desensibilisiert und ergriffen wurde und ihr Zeugnis verlor. Und als er mit seinem eigenen Schwiegersohn sprach, hielten sie ihn für jemanden, der scherzte und lachte.

134 1. Mose 19, Vers 12. Ich werde damit schließen. Wir werden damit schließen und die Frau hier reinbringen. Wir werden sie hier reinbringen.

12 Und die Männer sagten zu Lot: Hast du hier noch jemanden? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter oder einen, der sonst (noch) in der Stadt zu dir gehört? Führe (sie) hinaus aus diesem Ort!

135 Oh, was für eine Stunde, wenn die Engel kommen. Habt ihr Familien in Sodom? Bringt sie weg von diesem Ort. Dieser Ort wird in Flammen aufgehen. Dieser Ort wird sich in Asche verwandeln. Habt ihr welche dort drinnen? Bringt sie da raus! Die Engel kamen nicht und sprachen über den nächsten Basar. Sie sagen euch: „Wollt ihr, dass eure Lieben errettet werden? Bringt sie jetzt rein! Holt sie da raus! Rüttelt sie auf, warnt sie!“

13 Denn wir werden diesen Ort vernichten, weil das Geschrei über sie groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu vernichten.

14 Da ging Lot hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter nehmen sollten, und sagte: Macht euch auf, geht aus diesem Ort! Denn der HERR wird die Stadt vernichten. Aber er war in den Augen seiner Schwiegersöhne wie einer, der Scherz treibt.

136 Sie sagten: „Du redet so? Wir wussten nicht, dass du so reden kannst.“ Aber wie kannst du so herrisch klingen? Du kommst jeden Morgen und fragst nach dem Spielstand, wer gestern Abend gewonnen hat? Er sagte: „Du kommst hierher und redest über Dinge wie: ‚Lauft

unempfindsam wurde und die andere empfindsam und an das Absolute gebunden wurde.

131 Lot ging von Tiefe zu Tiefe zu Tiefe zu Tiefe und erreichte das niedrigste Niveau. Aber Abraham ging von Rechtfertigung zur Heiligung, zur Taufe des Heiligen Geistes, zum neuen Leib. Er hatte Gemeinschaft mit Melchisedech. Er wurde von El Schaddai gespeist. Er hatte Besuch und Offenbarung von Elohim. Er erlebte die Macht von Jehova-Jireh. Er erhielt die Bestätigung des Bundes. Er empfing den Neuen Namen. Er empfing die Beschneidung. Er erhielt eine Offenbarung über die Zeit und den Zeitpunkt der Verheißung. Er empfing das Verborgene Manna. Er empfing den neuen Leib und kam zum verheißenen Sohn. All diese Dinge wurden ihm in Hülle und Fülle zuteil.

132 Gibt es ein solches Volk? Ist ein solches Volk in diese Dinge hineingekommen? Haben sie Licht über diese Dinge bekommen? War es Melchisedec? War es El Schaddai? War es Elohim? Ist es Jehovah-Jireh? Lot kannte den König von Sodom. Abraham kannte den König des Friedens und den König der Gerechtigkeit. Versteht ihr, was ich meine? Die natürliche Gemeinde und die geistliche Gemeinde.

133 Abraham sah die Erscheinung - die Epiphanie. Er sah die Phaneroo - die Manifestation. Abraham sah die Apokalupsis - er sah die Enthüllung. Abraham sah die Parusie - die persönliche Gegenwart. Sie blieb ihm nicht unbekannt. Abraham sah den Menschensohn, der in der Wolke kam, in der Schar der Engel, in den Wolken des Himmels. Abraham sah, dass es zu dem Alten an Tagen kam. Abraham sah den obersten Richter und nannte ihn den Richter der ganzen Erde. Abraham sah, wie der Höchste Richter das Gericht festsetzte und das Urteil fällte. Abraham sah, wie er das Gericht einberief, das Buch aufschlug und ihm zeigte, wie er Sein Recht sprechen würde. Abraham sah diese Dinge tatsächlich während jener Zeit, während Lot, jene Gemeinde,

nicht mehr in sich selbst. In Kapitel 13 war er nach Ägypten gerannt, als eine Hungersnot kam, aber Gott befasste sich mit ihm. Als er dann aus Ägypten zurückkam, begann der Streit, weil er und Lot, beide hatten jetzt reichlich Vieh, beide hatten eine Rekordernte und beide hatten mehr Erwerb, und dann begannen Streit und Zwietracht. Sie begannen zu sagen: „Ich bin von Lot und du bist von Abraham.“ Denn sie hatten ihre Hirten und ihre Hirten stritten. Die Schafe weideten, aber die Hirten debattierten. Die Rinder weideten gemeinsam, aber die Hirten stritten.

104 Ich musste mit einigen Viehzüchtern sprechen, die ich an einigen Stellen grasen ließ. Es gibt Streit und Zwietracht unter ihnen, aber nicht unter den Menschen. Ich musste sie jedes Mal daran erinnern: „Ich bin ein sehr, sehr geraderaus Mann; ich mische mich nicht ein,“ jedes Mal als sie kamen. „Gott wird euch den Teppich unter den Füßen wegziehen und euch auf die Bank setzen.“ Das ist richtig. Ihr seht, die Stunde ist zu spät, um Gemeinde zu spielen. Ein solcher Geist kann kein Volk regieren. Das ist Sünde, wenn man versucht, die Menschen zu regieren. Ehrgeiz, versucht, die Menschen zu regieren. Ich sehe zu viele Menschen, die an Autorität denken; denkt an Dienen, Dienen.

105 Jesus sagte - sie sagten: „Wer wird der Herr sein, wer wird das Sagen haben, wer wird *das* sein?“

106 Jesus sagte: „Wer der Größte sein will, soll der Kleinste sein und dienen.“

107 Dienst, nicht Autorität, Dienst. Die Menschen sind zu autoritätsbewusst, machtbewusst und dienstscheu, weil es an Liebe mangelt; denn Liebe bringt Dienst, Liebe bringt Demut. Ich sehe diese Geister groß wie dieses Gebäude hier. Ich brauchte lange, um darüber zu sprechen, aber ich sehe es, wenn es beginnt, in den Menschen aufzusteigen. Ich erkenne es. Das ist richtig,

Freunde. Ich gebe Gnade, damit die Menschen überwinden können. Ich predige das Wort, zeige das Licht, bringe die Vision zurück, halte den Spiegel ein wenig länger an bestimmten Stellen vor bestimmten Menschen, in der Hoffnung, dass sie wieder empfindsam werden und wisst ihr, aus dem betrunkenen Zustand herauskommen, in den sie sich selbst gebracht haben. Die Stunde ist zu spät dafür. Schaut in die Bibel, Freunde. Beachtet.

108 Wir sprechen über *diesen* Tag: **Denkt an LOT'S FRAU**. Sie ist diejenige, die sich am Ende in eine Salzsäule verwandelte; er kam trotzdem heraus. Es wird also gesagt, wer ihn da runterbrachte. Es sagt euch, wer ihn da runterbrachte. Es sagt euch, wer ihm sagte, was er wählen sollte. Er sagte: „Lass mich das mit meiner Frau besprechen.“ Lasst mich euch hier etwas von dem ungeschriebenen Teil des Wortes geben. Er sagte: „Ich muss das mit meiner Frau besprechen und sehen, was sie sagt.“ Er sagt: „Schatz, Abraham hat mir heute einen Vorschlag gemacht. Er hat mir gesagt, wir beide sind jetzt im Aufschwung und wir beide sind Männer mit Autorität und wir beide haben unseren eigenen Einflussbereich und wir haben unsere eigenen Anhänger und alles andere und es ist schließlich ein großes Land, und jeder könnte seinen Weg gehen und es könnte ein bestimmter Weg sein und so weiter. Und er sagte mir: „Entscheide dich,“ aber weißt du, du warst mir mein ganzes Leben lang ein guter Berater. Weißt du noch, als wir geheiratet haben? Ich habe dir alle wichtigen Dinge gesagt, die ich regeln würde.“ [Bruder Vin und die Gemeinde lachen -Verf.] Er sagte: „Und dies ist nicht so wichtig, also sag mir, was denkst du?“

109 Sie sagte: „Weißt du, das ist unsere Gelegenheit.“

110 Nun war Abraham selbst nicht ohne, wißt ihr. Erinnert euch, dass auch Abrahams Frau kam und zu ihm sagte: „Geh mit Hagar. Was ist mit dir passiert? Du bist langsam. Du siehst nicht, dass ich das Ding nicht

genährt. Als nächstes hatte Abraham Besuch von Elohim. Als nächstes sah Abraham die schöpferische Kraft von Jehova-Jireh. Abraham kam von Rechtfertigung zur Heiligung; Abraham kam zur Taufe des Heiligen Geistes. Abraham kam, um die Geheimnisse und den Glauben zu empfangen und verändert zu werden. Während es mit ihm (Lot) abwärts und abwärts und abwärts ging, ging es mit Abraham aufwärts und aufwärts und aufwärts.

124 In der gleichen Zeitspanne von der Herausrufung aus Babylon bis zur Umwandlung des Leibes, beobachtet die natürliche Gemeinde und die geistliche Gemeinde von 1963 bis 2005, beobachtet sie auf ihrem Weg. Er sagt: „Wovon redet der alte Mann da oben in diesen Tagen?“

125 „Er spricht davon, mit Melchisedech zur Abendzeit zu speisen.“

126 Er fragt: „Und was predigt er da oben?“

127 Er sagt: „Er redet von 'Ich bin El Shaddai'.“ Er enthüllte sich und sagt: „Kannst du von mir speisen?“

128 Er sagt: „Ich bin sicher, er hat etwas Neues. Womit befasst er sich in dieser Saison?“

129 Er sagt: „Er spricht von dem Neuen Namen und dem Verborgenen Manna und dem neuen Leib und Elohim und dem Menschensohn, und er ist zu dem Alten an Tagen gekommen, und das Gericht ist festgesetzt und die Bücher sind geöffnet.“

130 Aber es war wahr. Abraham wandelte völlig darin. Gottes gab ihm eine Heimsuchung nach der anderen. Abraham wandelte völlig darin. Ich denke, das ist ein gutes Bild. Ich denke, das ist ein klares Bild. Ich glaube, ich studiere die beiden Gemeinden, als der Gott der Herrlichkeit in Mesopotamien, in Babylon herabkam und sie herausrief. Wie sie bis zu einem bestimmten Ort reisten und sich dann trennten. Wie die eine

121 Eine Zeit lang schien es erfolgreich zu sein, doch seht euch an, wie es dazu kam; seht euch den gottlosen Einfluss an; seht euch die gerechte Vergeltung Gottes an; seht euch an, wie er nicht ernsthaft auf die Dinge achtete, die Gott zu Abraham sprach: über das Land und die Verheißung, über den Samen. Er hatte diese Vorstellung: „Gott segnet mich auch.“ Versteht ihr, was ich sagen will? 1. Mose 19.1. Oh my, Jesus. Ich bin noch nicht bei der Frau angekommen. Das ist, nachdem Abrahams Fürbitte am Ende von Kapitel 18 vorbei war, nachdem er die Zeit verstanden hatte, die nächsten 28 Tage, um in den zweiten Zyklus einzutreten.

¹ Und die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom, als Lot (gerade) im Tor von Sodom saß.

122 Er war der Bürgermeister. Das ist der Platz der Ältesten im Tor. Von da aus wurde er schließlich Bürgermeister. Er sank tiefer, tiefer; sank tiefer. Er wechselte die Stadt. Er ging dorthin, wo er mehr Einfluss erlangte. Er kletterte die soziale Leiter hinauf. Er bekam Anerkennung. Er wurde nun zu einem Mann, den man mit administrativen Fähigkeiten sah. Er war ein Mann, der respektiert wurde. Er wurde reicher. Er hatte Freunde in hohen Positionen. Versteht ihr, was ich damit sagen will? Von Kapitel 11 bis 19 haben wir gesehen, wie er mit Abraham kam, und wir haben sein Ende gesehen. Ich habe für euch sieben Schritte aufgezeichnet und acht ist das Endergebnis: Er verlor seinen Reichtum, er verlor seine Frau und dann hatte er Kinder von seinen beiden Töchtern. Das ist das Ergebnis dieses Blickes, dieses einen Blickes.

123 Aber ich möchte euch zeigen, dass die Offenbarung mit Abraham begann von der Zeit an, als er sich trennte; die Offenbarung über die Verheißung. Ich möchte euch zeigen, dass Abraham als nächstes Melchisedech traf und mit ihm zur Zeit des Abends speiste. Als nächstes wurde Abraham von El Schaddai

bringen kann. Gott hat es nicht so gemeint.“ Und auch er hörte auf seine Frau; aber Gott sei Dank, als Elohim kam, fragte Er nach dem Berater. „Wo ist der Berater? Wo ist deine Frau? Er sagte: „Wo ist deine Frau, deine Beraterin?“ *Erinnert ihr euch, als Er dreizehn Jahre nach der Sache mit Ismael herunterkam, kam Er dreizehn Jahre später, im Alter von 86 und 99 Jahren, und als Er zu Abraham kam, kam Er allein zu Abraham, wisst ihr. Als Er nun an dem Haus vorbeikam, sagte Er: „Ruf sie heraus. Wo ist sie? Wo ist deine Frau? Weißt du, wo deine Frau ist?“*

111 Er sagte: „Ja, sie ist im Zelt hinter dir.“

112 Glaubt ihr, er wusste es nicht? Er wusste sogar, was in ihrem Herzen war. Aber als Er fragte: „Wo ist deine Frau?“ Das war, um sie herauszuholen. Das war, um sie hervorzulocken. Damit hat er ihr eine Falle gestellt. Er hatte den Haken *genauso* hier. [Bruder Vin weist auf etwas Verborgenes hin. -Verf.] Er saß da mit dem Haken verborgen unter dem Gewand und sagte: “Wo ist deine Frau?“ Und sie kam ein wenig näher und sie... [Bruder Vin demonstriert ein leises Kichern. -Verf.] Bruder, er machte einen Schnitt. [Bruder Vin demonstriert einen schnellen Schnitt. -Verf.] Er sagte: „Ja, du hast gelacht.“ Wow! Er hat ihr den Wind aus den Segeln genommen. Sie erkannte, dass es kein Mann ist; es ist nicht Abraham, mit dem sie da spielt. Das ist Abrahams Gott, nicht Abraham. Ja, mein Herr!

113 Bruder, wenn ihr Gott herabkommen seht, müssen sich all diese geistlichen Frauen schnell einordnen; wenn ihr Gott herabkommen seht. Gewiss! Hört zu. Ich habe da etwas Falsches gesagt! Ich habe das Gefühl, die Leute sind besonders still geworden. Es war ruhig, aber es wurde noch ruhiger. Das ist doch gut! Das beweist nur, was ich gesagt habe. Wenn der Löwe brüllt, schweigt sogar die Mücke. Das ist Offenbarung 10 - jede Konfession wurde still, als der Mächtige Engel mit dem aufgeschlagenen Buch herabkam, Bruder, weil er ihnen ihren Stammbaum bis

zurück zu Kain zeigen konnte, jedem einzelnen von ihnen. Das ist richtig. Passt jetzt auf. Erfasst das hier schnell. Ihr habt also den ungeschriebenen Teil. Ihr habt gesehen, wo er gescheitert ist. In Vers 11 steht:

11 Da wählte sich Lot die ganze Ebene des Jordan, und Lot brach auf nach Osten; so trennten sie sich voneinander.

114 Erstens: Lot hob seine Augen auf und schaute. Zweitens: Lot wählte alle Ebenen des Jordans. Drittens: Lot ging nach Osten und trennte sich von Abraham.

12 Und Abram wohnte im Lande Kanaan, und Lot wohnte in den Städten der Ebene,

115 Viertens: Lot wohnte in den Städten der Ebene, noch nicht in Sodom. Er hatte immer noch eine gewisse gerechte Entrüstung. Dann erfahren wir es,

...und schlug (seine) Zelte auf bis nach Sodom.

116 Es ist schlimm da unten, aber das Geld ist wichtiger. Die Möglichkeiten sehen besser aus. Es gibt bessere Hochschulen. Es gibt eine Universität. Versteht ihr, was ich sagen will? Es gibt größere Einkaufszentren, mehr Vergnügungsparks, schönere Häuser, bessere Autos, aber es gibt mehr Homosexuelle, mehr Perversion, mehr Nachtclubs und Kasinos.

117 Ihr jungen Menschen, die ihr euer Herz an diese Welt gehängt habt, folgt mir heute Abend genau. Ihr, die ihr vom Glanz dieser Welt angezogen und beeinflusst worden seid, hört mir heute Abend genau zu. Schaut genau in diesen Spiegel und lasst die Stimme in eurem Herzen herausscheinen. Schaut, ob es etwas ist, das bequem ‚Amen‘ zu dem Wort sagen kann. Prüft euer Verlangen, wenn ihr heute Abend hier in das Wort schaut.

118 Er wohnte in den Städten der Ebene - vier. Er schlug sein Zelt gegen Sodom auf - fünf. Von Vers 14 bis 18 geht es um Abraham. Der Herr sagte: „Hebe deine Augen auf, Abraham, und sieh“. Nachdem Lot seine Augen aufhob und schaute, sagte Gott zu Abraham: „Erhebe deine Augen auf und sieh; all dieses Land, ich gebe es dir.“ Ich möchte Lot ein wenig folgen, deshalb komme ich jetzt zu seiner Frau. 1. Mose 14,12. Das ist die Zeit, als die Könige kamen und die Menschen in Sodom gefangen nahmen und auch Lot, Abrahams Neffen, gefangen nahmen. Vers 12:

12 Und sie nahmen Lot mit, den Sohn von Abrams Bruder, und seine Habe und zogen davon; denn er wohnte in Sodom.

119 Die sechste Sache - er wohnte in Sodom. Es begann damit, dass er seine Augen aufhob und die Sache sah; dann wählte er die ganze Ebene; dann ging er, er trennte sich von Abraham; dann wohnte er in den Städten der Ebenen. Er ging runter. Dann schlug er sein Zelt in Richtung Sodom auf. Er geht ein wenig näher heran. Dann 14.12, wohnt er in Sodom. Seht ihr, was mit einem Blick beginnt?

120 David sah die Frau auch, und sie war hübsch. Und dann fand er einen Weg, ihren Mann zu töten, und dann fand er einen Weg, sie zu nehmen, und dann fand er einen Weg, mit ihr zu leben. Ein Blick! Habt ihr gesehen, was mit Achan passiert ist? Er ging in das Zelt und sah den goldenen Keil und das babylonische Gewand. Ein Blick! Aber an dem Tag, als er und seine ganze Familie starb, war das das Ergebnis dieses Blicks. Als Nathan zu David kam und sagte: „Das Schwert wird jetzt durch dein Haus gehen,“ war dies das Ergebnis des Blicks. Lot, als sie das Feuer in Sodom traf und sie um ihr Leben rennen mussten, war das das Ergebnis dieses Blicks.